



LAND  
BRANDENBURG

# Haushaltsplan 2010

Band VIII

Einzelplan 07

Ministerium für Arbeit,  
Soziales, Frauen und Familie



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 07	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist	8
Zusammenfassung der Stellenübersicht	9
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2010	10
Kapitel 07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie	12
Kapitel 07 020 Allgemeine Bewilligungen	30
Kapitel 07 030 Arbeitsmarkt	41
Kapitel 07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe	59
Kapitel 07 070 Förderung der Sozialstruktur	72
Kapitel 07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie	84
Kapitel 07 130 Landesamt für Arbeitsschutz	94
Kapitel 07 150 Sozialversicherung	107
Kapitel 07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung	111
Kapitel 07 180 Landeskrankenhäuser	127
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2010	130
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2010	131
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	134

# VORWORT

## VERZEICHNIS

Verzeichnis der Behörden

### Behörden

1. Landesamt für Soziales und Versorgung in Cottbus
2. Landesamt für Arbeitsschutz

### Aufgabenbereich und Aufbau der Verwaltung sowie sonstige Erläuterungen zum Einzelplan

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Einnahmen und Ausgaben folgender Kapitel:

Kapitel 07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Kapitel 07 020 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel 07 030 Arbeitsmarkt

Kapitel 07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Kapitel 07 070 Förderung der Sozialstruktur

Kapitel 07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie

Kapitel 07 130 Landesamt für Arbeitsschutz

Kapitel 07 150 Sozialversicherung

Kapitel 07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung

Kapitel 07 180 Landeskrankenhäuser

In Umsetzung des Koalitionsvertrages für die 5. Wahlperiode des Brandenburger Landtages wurde die Zuständigkeit für den Gesundheitsbereich zum neuen Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz verlagert. Die bisherigen Kapitel

- 07 040 – Gesundheit (mit Ausnahme der Ausgaben für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen - insbesondere Lokale Netzwerke Gesunde Kinder - und für Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege),
- 07 050 – Krankenhäuser und Krankenhausförderung,
- 07 135 – Maßregelvollzug und
- 07 190 – Landesinstitut für Rechtsmedizin

sowie die Einnahmen und Ausgaben des Prüfdienstes der Kranken- und Pflegeversicherungen bei Kapitel 07 150 sind ab dem Haushaltsjahr 2010 in den Einzelplan 10 umgesetzt.

## **Kapitel 07 010: Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**

### Aufgaben und Struktur der Behörde

Das Ministerium ist eine oberste Landesbehörde mit Sitz in Potsdam und setzt sich aus 3 Abteilungen zusammen.

Das Ministerium ist zuständig für die Angelegenheiten

- der Frauenpolitik und der Gleichstellungsfragen
- der Arbeitsmarktpolitik einschließlich der regionalen Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik, des Arbeitsrechts, des Lohn- und Tarifwesens, der beruflichen Weiterbildung, der außerbetrieblichen und betrieblichen beruflichen Bildung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende, des Europäischen Sozialfonds, der Arbeitsmarkt- und besonderen Zielgruppenförderung, der Förderung von Existenzgründerinnen und -gründern, der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie Produktsicherheit
- der Sozialpolitik, der Sozialhilfe, der Behindertenpolitik, der Alterssicherung, des Sozialen Entschädigungsrechts, des Schwerbehindertenrechts, der Unfallversicherung einschließlich der Aufsichts- und Kontrollaufgaben, der Sozialwahlen, der sozialen Belange und der Integration von Ausländern, Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern, der Förderung der Familie, der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (insbesondere Lokale Netzwerke Gesunde Kinder) sowie der Seniorenpolitik und –hilfe, des freiwilligen Engagements sowie der sozialen Berufe

Für die unter den nachstehenden Kapiteln aufgeführten Behörden und sonstigen Einrichtungen ist das Ministerium die oberste Dienstbehörde.

## **Kapitel 07 020: Allgemeine Bewilligungen**

Dieses Kapitel enthält insbesondere die für den gesamten Einzelplan zentral veranschlagten Mittel.

## **Kapitel 07 030: Arbeitsmarkt**

In diesem Kapitel sind die Mittel für die Arbeitsmarktförderung des Landes Brandenburg insbesondere im Rahmen des „Arbeitspolitischen Programms Brandenburg“ veranschlagt. Mit diesen Mitteln wird vor allem die berufliche Erstausbildung junger Menschen, die Fachkräftesicherung, die Kompetenzentwicklung durch Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen, die qualifizierende Beratung von Existenzgründern, die Stärkung der regionalen Beschäftigungspolitik sowie die Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung von benachteiligten Personen unterstützt.

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen in folgenden Politikbereichen gefördert werden:

- Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
- Verbesserung des Humankapitals
- Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
- Transnationale Maßnahmen.

Die Mittel für die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 sind - jeweils getrennt nach ESF- und Landesmitteln - in den Titelgruppen 74 bis 77 veranschlagt.

Das Kapitel enthält außerdem die Mittel zur Finanzierung der LASA Brandenburg GmbH, die als Dienstleister im Bereich der Arbeitsmarktpolitik tätig ist.

## **Kapitel 07 060: Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

In dem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für die Durchführung des Sozialen Entschädigungsrechts nach den folgenden Gesetzen, soweit sie dem Land zufließen oder vom Land zu tragen sind, veranschlagt:

- Bundesversorgungsgesetz (BVG) – Leistungen der Kriegsopferfürsorge (20 % Land)
- Infektionsschutzgesetz (IfSG) – Entschädigungsleistungen für Personen, die einen Impfschaden erlitten haben und für Personen, die einem Tätigkeitsverbot unterworfen wurden (100 % Land),
- Opferentschädigungsgesetz (OEG) – Entschädigung für Personen, die Opfer einer Gewalttat geworden sind und einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben (60 % Land),
- Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) – Entschädigung für Personen, die aufgrund von rechtsstaatswidrigem Freiheitsentzug einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben (35 % Land),
- Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) – Entschädigung für Personen, die aufgrund von rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidungen einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben (40 % Land),
- Anti-D-Hilfegesetz (AntiDHG) – finanzielle Hilfen an mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Betroffene (50 % Land)
- Berufliches Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG) – Ausgleichszahlungen und Leistungen für besondere berufliche Förderung (40 % Land)

Das Kapitel enthält auch die Haushaltsansätze für die Durchführung der Erstattung von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Eine Sonderstellung nimmt die Verwaltung der Ausgleichsabgabe für nicht mit schwerbehinderten Menschen besetzte Pflichtarbeitsplätze ein (Titelgruppe 70). Die dort veranschlagten Mittel stellen ein Sondervermögen dar, das ausschließlich für Zwecke nach dem SGB IX verwendet werden darf.

## **Kapitel 07 070: Förderung der Sozialstruktur**

In diesem Kapitel sind die Mittel für Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte veranschlagt, die das Land auf der Grundlage der Entscheidung des Landesverfassungsgerichtes vom 15.12.2008 hinsichtlich des zu novellierenden Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) trägt. Danach erstattet das Land die Nettoaufgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zur Pflege, für die Eingliederungshilfe und für die Blindenhilfe sowohl für den stationären, teilstationären als auch für den ambulanten Bereich.

Veranschlagt sind hier auch die Mittel für die Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe gemäß § 2 Abs. 1 AG-SGB XII sowie für die Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz.

Darüber hinaus sind Mittel für die Ausfinanzierung von Krediten für geförderte soziale Einrichtungen im Rahmen des gemeinsam mit dem Bund finanzierten Investitionsprogramms Pflege, Mittel für sozialpolitische Maßnahmen wie die Integration von behinderten Menschen sowie für Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege veranschlagt.

Weiterhin sind Mittel für die Förderung von Verbänden im sozialen Bereich und für landesweit wirkende Projekte für die Zielgruppen pflegebedürftige und behinderte Menschen sowie Seniorinnen und Senioren veranschlagt.

## **Kapitel 07 080: Frauenförderung, Gleichstellung, Familie**

Im Kapitel 07 080 sind die Mittel für Maßnahmen der Frauenpolitik und Gleichstellungsangelegenheiten, für Frauenhäuser sowie insbesondere für Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz und nach der Insolvenzordnung veranschlagt.

Darüber hinaus sind die Mittel für Maßnahmen der Familienbildung, Familienberatung und Familienerholung sowie der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (insbesondere Lokale Netzwerke Gesunde Kinder) in diesem Kapitel enthalten.

## **Kapitel 07 130: Landesamt für Arbeitsschutz**

### Aufgaben und Struktur der Behörde

Das Landesamt für Arbeitsschutz (LAS) ist eine das staatliche Arbeitsschutzrecht vollziehende obere Landesoberbehörde mit Dienstsitzen in Potsdam, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder) und Neuruppin. Es gliedert sich in einen Zentralbereich und 3 Regionalbereiche.

Das Aufgabenfeld des LAS umfasst die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit sowie Aufgaben auf den Gebieten des Drittschutzes und der Produktsicherheit.

In diesem Rahmen erfüllt das LAS auf der Grundlage der durch Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften begründeten Zuständigkeiten in den Betrieben und an Arbeitsplätzen außerhalb von Betrieben u.a. Aufgaben

- zur Wirksamkeit der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation,
- zur sicheren und ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsmitteln und Arbeitsstätten,
- zur Sicherheit von Anlagen, Maschinen, technischen Geräten und Produktionsverfahren,
- zum Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen,
- zur Einhaltung der Vorschriften für besonders schutzbedürftige Personen, wie Jugendliche und Mütter,
- zur Einhaltung der Arbeitszeitbestimmungen einschließlich der Anwendung der Sozialvorschriften im Straßenverkehr,
- zum Umgang mit radioaktiven Stoffen und zum Schutz vor der Wirkung von ionisierender und nichtionisierender Strahlung,
- zur Errichtung und den Betrieb von überwachungsbedürftigen Anlagen, wie Druckbehälter, Dampfkessel, Aufzüge, Tanklager u.a.,
- zum Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen,
- zum sicheren Betreiben medizinisch-technischer Geräte,
- zur sicheren Gestaltung und zum Bereitstellen auf dem Markt von Produkten und Verbraucherprodukten wie u.a. Sportgeräten, Spielzeug,
- des Gefahrguttransportes.

## Kapitel 07 150: Sozialversicherung

Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit den turnusmäßig stattfindenden Sozialversicherungswahlen.

## Kapitel 07 160: Landesamt für Soziales und Versorgung

### Aufgaben und Struktur der Behörde

Das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) ist eine Landesoberbehörde mit Sitz in Cottbus und Außenstellen in Frankfurt (Oder) und in Potsdam.

Das Landesamt für Soziales und Versorgung erfüllt Aufgaben

- des sozialen Entschädigungs- und Schwerbehindertenrechts sowie des überörtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge und Sozialhilfe,
- des Kündigungsschutzes, der begleitenden Hilfe sowie der Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX,
- als Heimaufsicht und zur Umsetzung des Landespflegegesetzes,
- des Berufsrechtes im Bereich der Sozialberufe,
- der Sozialberichterstattung,
- der Kostenerstattungen und Zuwendungen zur Integration von Spätaussiedlern und jüdischen Zuwanderern sowie Entscheidungen über Anträge nach dem Bundesvertriebenen- und Flüchtlingshilfegesetz,
- zur Förderung der sozialen Infrastruktur sowie von Ausbildungsplätzen für Jugendliche im Land Brandenburg,
- zur Förderung und Anerkennung von Insolvenzberatungsstellen,
- zur investiven Förderung von Berufsbildungsstätten sowie Umsatzsteuerbefreiung für allgemeinbildende und berufsbildende Einrichtungen und Zuerkennung der fachlichen Eignung zur beruflichen Ausbildung.

## Kapitel 07 180: Landeskrankenhäuser

In Umsetzung des HH-Strukturgesetzes 2000 und des HH-Sicherungsgesetzes 2003 sind die Landeskliniken aus der Landesverwaltung im Jahr 2006 ausgegliedert worden. Damit sind alle Titel des Kapitels als „weggefallene Titel“ gekennzeichnet.

### Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger, der IST-Ausgaben 2008 und der Haushaltsansätze 2009 – 2013

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Vorjahr gesamt	36	43	52	58	68	81
Zugänge:						
- Ruhestand	7	9	6	9	13	7
- Hinterbliebene	0	0	0	1	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>43</b>	<b>52</b>	<b>58</b>	<b>68</b>	<b>81</b>	<b>88</b>
<b>IST-/Sollausgaben</b>	<b>901.444</b>	<b>1.369.000</b>	<b>1.481.000</b>	<b>1.673.000</b>	<b>1.913.000</b>	<b>2.040.000</b>

Die Aufwendungen für die Versorgungsempfänger sind bei Kapitel 07 020 Titel 432 10 veranschlagt.

### Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden

Anzahl		BesGr	Personaldurchschnitts- kostensatz in EUR	Zuschlagssatz in vH	Zuschlag in EUR
2010	Nachr.: 2009				
1	0	A14	54.800	35	19.180
4	2	A13 hD	48.600	35	68.040
<b>5</b>	<b>2</b>				<b>87.220</b>

Die Aufwendungen sind im Kapitel 07 020 Titel 919 35 veranschlagt.

**Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme und Gemeinschaftsinitiativen des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes**

**Förderperiode 2007 bis 2013**

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2010	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle	Angaben in 1.000 EUR			

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 74)

	07 030 / 684 75	89.633,0	79.373,0	0	10.260,0
A Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen		18.554,0	15.354,0	0	3.200,0
B Verbesserung des Humankapitals		39.127,4	34.727,4	0	4.400,0
C Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen		27.875,0	25.915,0	0	1.960,0
E Transnationale Maßnahmen		4.076,6	3.376,6	0	700,0

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 76)

Technische Hilfe	07 030 / 685 77	4.000,0	3.000,0	0	1.000,0
------------------	-----------------	---------	---------	---	---------

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050 / TGr. 94)

Begleitung von Existenzgründungen		500,0	500,0	0	0
-----------------------------------	--	-------	-------	---	---



# **Zusammenfassung der Stellenübersicht 2010**

## Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2009	2010
1 Planmäßige Beamte und Richter	330,00	296,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	687,00	556,00
<b>Stellensoll (1-3)</b>	<b>1.017,00</b>	<b>852,00</b>
Beamte im Vorbereitungsdienst	3,00	3,00
Auszubildende	17,00	17,00
<b>Leerstellen</b>		
Planmäßige Beamte und Richter	12,00	14,00
Arbeitnehmer	69,00	58,00
<b>Summe Leerstellen</b>	<b>81,00</b>	<b>72,00</b>

# Haushaltsübersicht 2010

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
<b>07010</b>		11.400			11.400	10.897.400
<b>07020</b>		310.000		490.700	800.700	1.510.300
<b>07030</b>		433.000	142.169.300		142.602.300	
<b>07060</b>		11.723.300	2.980.000	15.732.800	30.436.100	
<b>07070</b>		135.000	35.000		170.000	
<b>07080</b>		37.000			37.000	
<b>07130</b>		770.500			770.500	11.820.300
<b>07150</b>			3.000		3.000	
<b>07160</b>		44.600			44.600	24.536.400
<b>Summe 2010</b>		<b>13.464.800</b>	<b>145.187.300</b>	<b>16.223.500</b>	<b>174.875.600</b>	<b>48.764.400</b>
<b>Summe 2009</b>		<b>13.620.600</b>	<b>105.804.900</b>	<b>11.479.000</b>	<b>130.904.500</b>	<b>51.639.300</b>
Vgl. zu 2009		-155.800	+39.382.400	+4.744.500	+43.971.100	-2.874.900

# Haushaltsübersicht 2010

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
1.763.700	801.800		101.000		13.563.900	-13.552.500
795.900	10.600			87.300	2.404.100	-1.603.400
1.000	128.042.100		591.000		128.634.100	+13.968.200
	34.046.700		3.421.000	13.115.600	50.583.300	-20.147.200
	394.282.500				394.282.500	-394.112.500
158.700	8.387.800				8.546.500	-8.509.500
1.353.000			20.000		13.193.300	-12.422.800
3.000					3.000	0
3.947.700			253.000		28.737.100	-28.692.500
<b>8.023.000</b>	<b>565.571.500</b>		<b>4.386.000</b>	<b>13.202.900</b>	<b>639.947.800</b>	<b>-465.072.200</b>
<b>8.324.800</b>	<b>230.195.900</b>		<b>4.504.100</b>	<b>10.093.900</b>	<b>304.758.000</b>	<b>-173.853.500</b>
-301.800	+335.375.600		-118.100	+3.109.000	+335.189.800	-291.218.700

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte	0	0	0
--------	-----	-----------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 02.02.2005 (GVBl. II S. 94), zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 21.09.2007 (GVBl. II S. 430) geändert.

119 10	011	Sonstige Einnahmen	117.169	1.000	1.000
--------	-----	--------------------	---------	-------	-------

aus Titelgruppen:	10.400	10.400
-------------------	--------	--------

Summe HGr. 1:	11.400	11.400
---------------	--------	--------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

**Erläuterungen:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 427 49.

Summe HGr. 2:	0	0
---------------	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18	990	Durchlaufende Posten	16.713	0	0
--------	-----	----------------------	--------	---	---

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.*

Summe HGr. 3:	0	0
---------------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Titelgruppen

## Einnahmen

TGr. 70 Integrationsbeauftragte(r) der Landesregierung

119 70	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>9.858</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
--------	-----	---------------------------	--------------	---------------	---------------

### Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung nicht verwendeter Zuwendungen und von Zinsansprüchen.

231 70	011	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>75.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--------------------------------------	---------------	----------	----------

*Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 70.*

### Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden Zuschüsse des Bundes vereinnahmt, die zur Umsetzung von Förderprogrammen des Bundes bereitgestellt werden.

Die Zuschüsse des Bundes und anteilige Landesmittel werden in der Titelgruppe 70 bei den Titeln 427 70, 526 70, 527 70, 531 70, 541 70 und 684 70 verausgabt.

272 70	011	<b>Zuschüsse der Europäischen Kommission zur Durchführung eines Projektes zur multikulturellen Integration und gegen Rassismus</b>	<b>247.755</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------------	----------	----------

*Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 70.*

### Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden Zuschüsse der Europäischen Kommission vereinnahmt, die zur Finanzierung von Projekten zur Akzeptanz der EU-Osterweiterung bereitgestellt werden.

Der Zuschuss der Europäischen Kommission und anteilige Landesmittel werden in der Titelgruppe 70 bei den Titeln 427 70, 526 70, 527 70, 531 70, 541 70 und 684 70 verausgabt.

<b><u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70</b>			<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
--	--	--	---------------	---------------

TGr. 80 Behindertenbeauftragte(r) des Landes Brandenburg

119 80	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>1.818</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
--------	-----	---------------------------	--------------	------------	------------

### Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung nicht verwendeter Zuwendungen und von Zinsansprüchen.

<b><u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80</b>			<b>400</b>	<b>400</b>
--	--	--	------------	------------

<b><u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen</b>			<b>10.400</b>	<b>10.400</b>
---	--	--	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Ausgaben

### HGr. 4: Personalausgaben

421 10	011	Bezüge des Ministers	128.559	125.500	135.600
--------	-----	----------------------	---------	---------	---------

#### Erläuterungen:

Amtsbezüge des Ministers gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung gemäß § 8 Abs. 3 BbgMinG. Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Vorschriften gewährt.

Mehr wegen dem Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2008 (BbgBVAnpG 2008) vom 21.11.2007 sowie dem Außerkrafttreten der 2. Besoldungsübergangsverordnung (2. BesÜV) zum 31.12.2009.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	4.118.284	4.250.900	3.160.000
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

#### Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	3.160.000
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
<b>Summe</b>		<b>3.160.000</b>

Weniger wegen Umsetzung von Mitteln nach Kapitel 10 010 Titel 422 10 im Rahmen der Ressortneustrukturierung.

#### Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2009	2010
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00
Ministerialdirigent	1) B6	hD	3,00	1,00
davon ku: 1,00 nach B5 hD mit Ausscheiden der Stelleninhaber				
Ministerialdirigent	B5	hD	1,00	2,00
Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00
Ministerialrat	2) B2	hD	16,00	13,00
Ministerialrat	A16	hD	12,00	11,00
Regierungsdirektor	A15	hD	13,00	0,00
Regierungsdirektor / Medizinaldirektor / Gewerbedirektor / Wirtschaftsverwaltungsleiter	3) A15	hD	0,00	11,00
Medizinaldirektor	A15	hD	1,00	0,00
Gewerbedirektor	A15	hD	2,00	0,00
Oberregierungsrat	A14	hD	18,00	0,00
Oberwirtschaftsverwaltungsrat	A14	hD	1,00	0,00
Oberregierungsrat / Oberwirtschaftsverwaltungsrat / Obersozialrat	A14	hD	0,00	16,00
davon ku: 3,00 nach A13 hD mit Ausscheiden der Stelleninhaber				
Regierungsrat	A13	hD	6,00	0,00
Regierungsrat / Sozialrat	A13	hD	0,00	5,00
Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	6,00	0,00
Oberamtsrat	A13	gD	24,00	0,00
Oberamtsrat / Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	0,00	23,00
Amtsrat	A12	gD	12,00	10,00
Regierungsamtsmann	A11	gD	11,00	10,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>			<b>130,00</b>	<b>106,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

**Leerstellen:**

Ministerialrat	B2	hD	1,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	0,00	0,00
Oberregierungsrat	A14	hD	2,00	0,00
Amtsrat	A12	gD	2,00	1,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	1,00	0,00
Regierungsinspektor	A9	gD	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>			<b>6,00</b>	<b>2,00</b>

**sonstige Stellenplanvermerke:**

- 1) ku nach Bes.-Gr. B5 mit Ausscheidens des jeweiligen Stelleninhabers gemäß den Konsolidierungsbeschlüssen der Landesregierung zum Haushalt 2004
- 2) Auf diesen Planstellen können auch Richter der Bes.-Gr. R1 und R2 geführt werden.
- 3) Auf diesen Planstellen können auch Richter der Bes.-Gr. R1 und R2 geführt werden.

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2010

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge			
2,00	B5 hD	Ministerialdirigent	umgewandelt aus B6 (Vollzug ku-Vermerk)
2,00		Sonstige Zugänge	
<b>2,00</b>		<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
2,00	B6 hD	Ministerialdirigent	umgewandelt nach B5
2,00		Sonstige Abgänge	
<b>2,00</b>		<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>0,00</b>		<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**Umwandlung / Umsetzung****Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen					
1,00	B5 hD	Ministerialdirigent	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
3,00	B2 hD	Ministerialrat	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
1,00	A16 hD	Ministerialrat	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
4,00	A15 hD	Regierungsdirektor / Medizinaldirektor / Gewerbedirektor / Wirtschaftsverwal- tungsdirektor	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
1,00	A15 hD	Regierungsdirektor / Medizinaldirektor / Gewerbedirektor / Wirtschaftsverwal- tungsdirektor	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
3,00	A14 hD	Oberregierungsrat / Oberwirtschaftsver- waltungsrat / Obersozialrat	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
1,00	A13 hD	Regierungsrat / Sozialrat	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
7,00	A13 gD	Oberamtsrat / Gewerbeoberamtsrat	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
2,00	A12 gD	Amtsrat	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
1,00	A11 gD	Regierungsamtman	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO	
24,00		Umwandlungen / Umsetzungen			
<b>24,00</b>		<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>			
<b>-24,00</b>		<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>			

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

**Stellenumbenennungen:**

13,00	A15 hD	von Regierungsdirektor nach Regierungsdirektor / Medizinaldirektor / Gewerbedirektor / Wirtschaftsverwaltungsdirektor
1,00	A15 hD	von Medizinaldirektor nach Regierungsdirektor / Medizinaldirektor / Gewerbedirektor / Wirtschaftsverwaltungsdirektor
2,00	A15 hD	von Gewerbedirektor nach Regierungsdirektor / Medizinaldirektor / Gewerbedirektor / Wirtschaftsverwaltungsdirektor
18,00	A14 hD	von Oberregierungsrat nach Oberregierungsrat / Oberwirtschaftsverwaltungsrat / Obersozialrat
1,00	A14 hD	von Oberwirtschaftsverwaltungsrat nach Oberregierungsrat / Oberwirtschaftsverwaltungsrat / Obersozialrat
6,00	A13 hD	von Regierungsrat nach Regierungsrat / Sozialrat
6,00	A13 gD	von Gewerbeoberamtsrat nach Oberamtsrat / Gewerbeoberamtsrat
24,00	A13 gD	von Oberamtsrat nach Oberamtsrat / Gewerbeoberamtsrat
<hr/>		
71,00		
<hr/>		
71,00		

**Leerstellen:**

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00	A14 hD	Oberregierungsrat	Umsetzung nach 07 020 / 422 64	Freistellungsphase ATZ
1,00	A12 gD	Amtsrat	Umsetzung nach 10 010 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	A10 gD	Regierungsoberinspektor	Umsetzung nach 07 020 / 422 64	Freistellungsphase ATZ
<hr/>				
4,00		Umwandlungen / Umsetzungen		
<hr/>				
4,00		Stellen Abgänge insgesamt		
<hr/>				
-4,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

422 25 011 Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang) 0 0 0

427 20 011 Entgelte für Aushilfen 326.176 62.600 90.000

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist vorgesehen für die Vergütung von Aushilfskräften zur Überwindung von Arbeitsengpässen. Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

427 49 011 Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung 0 0 0

**Erläuterungen:**

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

428 10 011 Entgelte der Arbeitnehmer 7.048.223 7.558.300 7.504.000



07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	167.200
1.2	tariflichen Entgelte	7.303.200
1.3	Entgelte für Auszubildende	33.600
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
<b>Summe</b>		<b>7.504.000</b>

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2009	2010
AT I	4,00	2,00
E 15	10,00	4,00
E 14	8,00	2,00
E 13	2,00	0,00
E 12	0,00	0,00
E 11	32,00	29,00
E 10	20,00	11,00
E 9	0,00	0,00
E 8	2,00	1,00
E 6	9,00	8,00
E 5	4,00	2,00
E 4	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>91,00</b>	<b>59,00</b>
<b>Auszubildende:</b>		
AZUBI	6,00	6,00
Praktikant	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>
<b>Leerstellen:</b>		
E 15	0,00	1,00
E 14	2,00	1,00
E 11	3,00	1,00
E 9	1,00	0,00
E 8	2,00	1,00
E 6	1,00	1,00
E 5	1,00	0,00
E 3	1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>11,00</b>	<b>5,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2010

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

4,00	E 14	Umsetzung nach 07 010/428 79
2,00	E 13	Umsetzung nach 07 010/428 79
8,00	E 10	Umsetzung nach 07 010/428 79
2,00	E 5	Umsetzung nach 07 010/428 79
16,00	Sonstige Abgänge	
<b>16,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-16,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00	AT I	Umsetzung nach 10 010 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
6,00	E 15	Umsetzung nach 10 010 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
2,00	E 14	Umsetzung nach 10 010 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
3,00	E 11	Umsetzung nach 10 010 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	E 10	Umsetzung nach 10 010 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	E 8	Umsetzung nach 10 010 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	E 6	Umsetzung nach 10 010 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO

16,00 Umwandlungen / Umsetzungen

16,00 Stellen Abgänge insgesamt

-16,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge

1,00	E 15	Umsetzung Elternzeit
1,00	E 14	Umsetzung Elternzeit

2,00 Sonstige Zugänge

2,00 Stellen Zugänge insgesamt

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	E 3	Ausscheiden Stelleninhaber
------	-----	----------------------------

1,00 Sonstige Abgänge

1,00 Stellen Abgänge insgesamt

1,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00	E 14	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
2,00	E 11	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 9	Umsetzung nach 10 010 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	E 8	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 5	Umsetzung nach 10 010 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO

7,00 Umwandlungen / Umsetzungen

7,00 Stellen Abgänge insgesamt

-7,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

428 25 011 Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang) 0 0 0

453 10 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 2.832 9.700 7.800

**Erläuterungen:**

	2010 EUR
1. Trennungsentschädigung	1.800
2. Umzugskostenvergütung	6.000
3. Aufwandsentschädigung bei Auslandsverwendung	0
<b>Summe</b>	<b>7.800</b>

Summe HGr. 4: 12.007.000 10.897.400

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 96.356 100.000 72.100

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 511 10

Erläuterungen:

	2010 EUR
1. Geschäftsbedarf	18.000
2. Bücher, Zeitschriften	29.500
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13.000
4. Sonstiges	11.600
<b>Summe</b>	<b>72.100</b>

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf und Umsetzung von 17.900 EUR nach Kapitel 10 010 Titel 511 10.

511 20 011 Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren 52.449 63.500 52.300

Erläuterungen:

	2010 EUR
1. Postgebühren	27.500
2. Mobilfunkanschlüsse	4.000
3. Fernmeldegebühren	19.500
4. Sonstiges	1.300
<b>Summe</b>	<b>52.300</b>

Weniger wegen Umsetzung von 11.200 EUR nach Kapitel 10 010 Titel 511 20.

514 10 011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 155 1.600 400

Erläuterungen:

	2010 EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	0
2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	200
3. Verbrauchsmittel	0
4. Sonstiges	200
<b>Summe</b>	<b>400</b>

514 25 011 Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB 196.012 228.100 228.100

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

	2010 EUR
1. personengebundenen Fahrdienst	125.800
2. allgemeinen Fahrdienst	102.300
<b>Summe</b>	<b>228.100</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.

517 10 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 14.930 15.000 14.000

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 517 10

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	5.000
6.	Sonstiges	9.000
	<b>Summe</b>	<b>14.000</b>

518 20 011 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 61.190 65.000 56.400

**Erläuterungen:**

Mietausgaben für integrierte Kopier- und Drucktechnik.  
Weniger wegen Umsetzung von 8.600 EUR nach Kapitel 10 010 Titel 518 20.

518 25 011 Mietzahlungen an den BLB 876.207 875.000 791.000

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2010 EUR
1.	MASF, Häuser 3, 5, 9, 10, 12, 14 und 23, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam (einschl. Stellplatzkosten)	791.000
	<b>Summe</b>	<b>791.000</b>

Weniger wegen Umsetzung von 159.500 EUR nach Kapitel 10 010 Titel 518 25 bei gleichzeitigen Mehrbedarfen wegen einer Umlage für Investitionen und Betriebskostennachzahlungen.

525 10 011 Aus- (und Fort)bildung 44.420 46.600 37.300

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	37.300
2.	Lehr- und Lernmittel	0
	<b>Summe</b>	<b>37.300</b>

Die Ausgaben dienen insbesondere der Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes.  
Weniger wegen Umsetzung von 9.300 EUR nach Kapitel 10 020 Titel 525 10.

526 10 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 74.839 33.000 83.000

*Einnahmen aus der Erstattung von Rechtsanwaltskosten und Gerichtsgebühren fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

Mehr in Anpassung an den erwarteten Bedarf, insbesondere vor dem Hintergrund der anhängigen Gerichtsverfahren.

527 10 011 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 69.685 79.000 63.300

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 527 10

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Umsetzung von 15.700 EUR nach Kapitel 10 010 Titel 527 10.

527 20	011	<b>Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten</b>	<b>692</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
--------	-----	---	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Mittel für die Tätigkeit der Personal- und der Hauptpersonalvertretung.

529 10	011	<b>Verfügungsmittel</b>	<b>2.173</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
--------	-----	-------------------------	--------------	--------------	--------------

*Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

**Erläuterungen:**

	2010 EUR
1. Minister	3.500
2. Staatssekretär	900
3. Präsidentin des Landesamtes für Soziales und Versorgung Cottbus	350
4. Direktor des Landesamtes für Arbeitsschutz	350
<b>Summe</b>	<b>5.100</b>

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

533 10	011	<b>Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen, Sitzungen und Veranstaltungen</b>	<b>5.868</b>	<b>7.200</b>	<b>4.000</b>
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für Sitzungen, Tagungen, Amtseinführungen und -verabschiedungen, Konferenzen und Veranstaltungen des MASF einschließlich Geschäftsbereich.

539 10	011	<b>Ordensverleihung, offizielle Glückwünsche</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebracht zur Finanzierung der Rahmengestaltung von Ordensverleihungen (Feierstunde, Blumengebinde, Urkunden etc.).

546 10	011	<b>Sonstiges</b>	<b>15.336</b>	<b>100</b>	<b>8.000</b>
--------	-----	------------------	---------------	------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Auslagen für Vorstellungsreisen und Stellenausschreibungen. Mehr wegen Anpassung an den Bedarf bei gleichzeitiger Umsetzung von 2.000 EUR nach Kapitel 10 010 Titel 546 10.

546 30	011	<b>Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

547 10	011	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>12.821</b>	<b>5.500</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	---------------	--------------	----------

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Abgabe des turnusmäßigen Vorsitzes im Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik ab dem Haushaltsjahr 2010 an die Freie Hansestadt Bremen.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>226.900</b>	<b>348.100</b>
--------------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 5: 1.752.200 1.763.700

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 10 011 Sonstige Zuweisungen an Länder 12.000

neu

**Erläuterungen:**

Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben der Länder im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie. Auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zur Umsetzung der Aufgaben werden die Finanzierungsanteile der Länder entsprechend dem Königsteiner Schlüssel an die oberste Arbeitsschutzbehörde des Landes bereitgestellt, bei dem die Vorsitzführung des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) liegt. Die Haushaltsstelle ist ausgebracht für den Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg.

685 20 011 Zuschuss an die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) 0 7.700 7.700

**Erläuterungen:**

Die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) ist zur Erfüllung von an die Länder gerichteten EU-rechtlichen Anforderungen errichtet worden. Sie vollzieht die Aufgaben der Länder im Bereich der Akkreditierung, Anerkennung, Benennung und Überwachung von Stellen in verschiedenen Rechtsgebieten.

Die Mittel sind veranschlagt für den Ausgleich von Ausgaben, die durch die ZLS keinen Gebührentatbeständen und -schuldern zugerechnet werden können. Die Verteilung dieser Ausgaben auf alle Länder erfolgt gemäß Artikel 4 des "Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts" vom 16./17. Dezember 1993, zuletzt geändert durch Abkommen vom 13. März 2003. Die Haushaltsstelle ist ausgebracht für den Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg.

aus Titelgruppen: 595.100 782.100

Summe HGr. 6: 602.800 801.800

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 26.218 45.000 36.000

**Erläuterungen:**

	2010 EUR
1. Erstbeschaffung	0
2. Ersatzbeschaffung	
2.1. Ersatzbeschaffung von Mobiliar	36.000
<b>Summe</b>	<b>36.000</b>

Weniger wegen Umsetzung von 9.000 EUR nach Kapitel 10 010 Titel 812 10.

aus Titelgruppen: 64.800 65.000

Summe HGr. 8: 109.800 101.000

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

982 18 990 Durchlaufende Posten 16.212 0 0

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Summe HGr. 9: 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Titelgruppen

## Ausgaben

### TGr. 70 Integrationsbeauftragte(r) der Landesregierung

*Einnahmen bei den Titeln 231 70 und 272 70 dürfen zur Deckung von Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei Titelgruppe 70 herangezogen werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

#### Erläuterungen:

##### Bundesmittel

Aus den veranschlagten Mitteln der Titelgruppe werden Landesmittel bereitgestellt, um zufließende Bundesmittel kofinanzieren zu können.

##### EU-Mittel

Aus den veranschlagten Mitteln der Titelgruppe werden Landesmittel bereitgestellt, um zufließende EU-Mittel kofinanzieren zu können.

<b>427 70</b>	<b>011</b>	<b>Entgelte für Zeitangestellte</b>	<b>88.547</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	-------------------------------------	---------------	----------	----------

#### Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

<b>511 70</b>	<b>011</b>	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>585</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
---------------	------------	--	------------	------------	------------

#### Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Geschäftsbedarf	0
2.	Bücher, Zeitschriften	600
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0
4.	Sonstiges	0
<b>Summe</b>		<b>600</b>

<b>525 70</b>	<b>011</b>	<b>Aus- (und Fort)bildung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	-------------------------------	----------	----------	----------

<b>526 70</b>	<b>011</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>31.471</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
---------------	------------	---	---------------	--------------	--------------

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sachverständigen- und Rechtsanwaltskosten von Opfern rassistischer Überfälle, um Schadenersatzansprüche geltend machen zu können, sowie für erforderliche Dolmetscher- und Übersetzerleistungen. Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

<b>527 70</b>	<b>011</b>	<b>Reisekostenvergütung für Dienstreisen</b>	<b>2.459</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
---------------	------------	--	--------------	--------------	--------------

#### Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

<b>531 70</b>	<b>013</b>	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>10.801</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>
---------------	------------	--	---------------	--------------	--------------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 531 70

**Erläuterungen:**

Öffentlichkeitsarbeit des/der Integrationsbeauftragten zur Information ausländischer Zuwanderer und der deutschen Öffentlichkeit, insbesondere Druckkosten für Broschüren.  
Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

**539 70** 011 **Integrationspreis des Landes Brandenburg** **5.000** **5.000** **5.000**  
neu

**Erläuterungen:**

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 070/539 10 (Ist 2008: 5.000 Euro, Ansatz 2009: 5.000 Euro).

Die Mittel sind vorgesehen für die Verleihung eines jährlichen Integrationspreises für beispielhaftes Engagement im Bereich der Zuwandererintegration.  
Mehr durch Umsetzung von Kapitel 07 070 Titel 539 10.

**541 70** 011 **Aufwendungen für Veranstaltungen** **192.108** **4.400** **4.400**

**Erläuterungen:**

Landesweit wirksame Veranstaltungen und Fachkonferenzen.  
Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

**681 70** 011 **Humanitäre Soforthilfe für natürliche Personen** **1.876** **3.400** **3.400**

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Linderung akuter Notlagen in humanitär begründeten Einzelfällen.

**684 70** 011 **Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger** **558.398** **558.400** **745.400**

*Aus diesem Titel können auch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen des/der Integrationsbeauftragten bestritten werden.  
Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für den selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>315.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	315.000
2012 bis zu	
2013 bis zu	
2014 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010		255.600		255.600
2011			315.000	315.000
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>		<b>255.600</b>	<b>315.000</b>	<b>570.600</b>



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 684 70

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Zuwendungen für laufende Zwecke an Initiativen und Vereine, die für interkulturelle Verständigung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen wirken	305.400
2.	Zuwendungen an die Regionalen Arbeitsstellen für Ausländerfragen e.V. (RAA) im Land Brandenburg	440.000
<b>Summe</b>		<b>745.400</b>

Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.  
Mehr nach Umsetzung von 187.000 EUR von Kapitel 07 070 Titel 684 12.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70	<b>584.700</b>	<b>771.700</b>
-------------------------------------	----------------	----------------

**TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk**

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2012 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

<b>428 79</b>	<b>011</b>	<b>Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	----------	----------	----------

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2009	2010
E 14		0,00	3,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 13		1,00	2,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 11		2,00	0,00
E 10		0,00	3,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
	2,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 9		1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 6		2,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 5		5,00	6,00
davon kw:	4,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 4		1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>		<b>12,00</b>	<b>16,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2010

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge

4,00	E 14
2,00	E 13
8,00	E 10
2,00	E 5
1,00	E 5

Umsetzung von 07 010/428 10  
Umsetzung von 07 010/428 10  
Umsetzung von 07 010/428 10  
Umsetzung von 07 010/428 10  
Umsetzung von 10 020 Titelgruppe 65 (Landeslabor) gem. § 50 LHO kw 2010

17,00	Sonstige Zugänge
<b>17,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung

1,00	E 11
1,00	E 5
1,00	E 4

3,00 Abgänge durch Personalbedarfsplanung

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	E 13
------	------

Überleitung zum ZIT-BB

1,00	Sonstige Abgänge
<b>4,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>

**13,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	E 14
1,00	E 11
4,00	E 10
1,00	E 10
1,00	E 6
1,00	E 5

Umsetzung nach 10 010 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 010 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 010 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 105 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 010 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 010 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO

9,00 Umwandlungen / Umsetzungen

**9,00 Stellen Abgänge insgesamt**

**-9,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0**

**TGr. 80 Behindertenbeauftragte(r) des Landes Brandenburg**

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

**511 80 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 0 300 300**

**Erläuterungen:**

	2010 EUR
1. Geschäftsbedarf	0
2. Bücher, Zeitschriften	300
3. Geräte, Ausrüstungsgegenstände	0
4. Sonstiges	0
<b>Summe</b>	<b>300</b>

**526 80 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 0 500 500**

**Erläuterungen:**

Aufbau von Landesarbeitsgemeinschaften für Heimbeiräte und kommunale Behindertenbeiräte.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

531 80	013	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	0	600	600
--------	-----	---	---	-----	-----

**Erläuterungen:**

Aufbau der Internetpräsenz des Landesbeauftragten.

533 80	011	Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen	6.904	2.800	2.800
--------	-----	---	-------	-------	-------

**Erläuterungen:**

	2010 EUR
1. Teilnahme an bundesweiten Tagungen	400
2. Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeirates/Tagungen	1.200
3. Tagungen der kommunalen Behindertenbeauftragten	800
4. Tagungen des Behindertenbeauftragten zu Sachfragen	400
<b>Summe</b>	<b>2.800</b>

685 80	011	Maßnahmen des Behindertenbeauftragten	20.643	33.300	33.300
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von innovativen Projekten in der Behindertenarbeit mit folgenden Schwerpunkten:

- von und für Menschen mit Behinderungen
- Darstellung über das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderungen
- Erfahrungsaustausch und freizeitliche Aktivitäten von Menschen mit Behinderungen
- eigene Initiierungen des Landesbehindertenbeauftragten
- Preisverleihung "Giraffe"

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80	37.500	37.500
-------------------------------------	--------	--------

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	184.394	68.300	200.000
--------	-----	---	---------	--------	---------

*Einnahmen aus dem Verkauf von wiederverwendbarem Verbrauchsmaterial fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

	2010 EUR
1. Hardware	20.000
2. Software	151.700
3. Unterhaltung	22.800
4. Kommunikation	0
5. Sonstiges	5.500
<b>Summe</b>	<b>200.000</b>

Mehr wegen Beitritt des Geschäftsbereiches zum Lizenzrahmenvertrag des Bundesministeriums des Innern zum Erwerb von Microsoftlizenzen.

518 99	011	Mieten	104.632	120.000	110.000
--------	-----	--------	---------	---------	---------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 518 99

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	110.000
2.	Mieten für Software	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0
	<b>Summe</b>	<b>110.000</b>

525 99 011 Aus- (und Fort)bildung 3.101 10.000 10.000

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Aus- (und Fort)bildung	10.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0
	<b>Summe</b>	<b>10.000</b>

538 99 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 0 1.500 1.000

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist das Benutzungsentgelt für das DV-Verfahren JURIS.

812 99 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 42.784 64.800 65.000

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Erstbeschaffungen	0
2.	Ersatzbeschaffungen	0
2.1	Hardware (PC-, Server-, Netztechnik)	65.000
2.2	Software (Updates-Standardsoftware)	0
	<b>Summe</b>	<b>65.000</b>

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 264.600 386.000

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 886.800 1.195.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Abschluss

### Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.400	11.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>11.400</b>	<b>11.400</b>

### Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	12.007.000	10.897.400
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.752.200	1.763.700
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	602.800	801.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	109.800	101.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>14.471.800</b>	<b>13.563.900</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-14.460.400</b>	<b>-13.552.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	011	Sonstige Einnahmen	0	0	0
--------	-----	--------------------	---	---	---

119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	1.019.873	10.000	300.000
--------	-----	----------------------------	-----------	--------	---------

**Erläuterungen:**

Rückzahlungen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

119 20	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	0
--------	-----	----------------------------------	---	---	---

119 25	011	Einnahmen aus Zinszahlungen nach dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)	397.336	0	0
--------	-----	--	---------	---	---

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Zinseinnahmen aus der nicht zweckentsprechenden bzw. fristgerechten Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

132 10	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	9.947	20.000	10.000
--------	-----	---	-------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter landeseigener Kraftfahrzeuge sind hier zentral für den Einzelplan veranschlagt.

		2010 EUR
1.	Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	4.000
2.	Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	6.000
Summe		10.000

Weniger wegen Anpassung an das Aufkommen von Veräußerungen.

Summe HGr. 1:	30.000	310.000
---------------	--------	---------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	950	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	1.092.442	0	490.700
--------	-----	---	-----------	---	---------

**Erläuterungen:**

Entnahme aus der Rücklage des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 07.

359 11	950	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	2.798.904	0	0
--------	-----	--	-----------	---	---

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 020**            **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

**(331 10) 312 Zuweisungen des Bundes gem. Art. 14 Gesundheitsstrukturgesetz zur Förderung von Investitionen nach § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i.V.m. § 16 des Krankenhausgesetzes des Landes Brandenburg**

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 020/331 10 (Ist 2008: 0 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

**(337 10) 312 Zuweisungen von Zweckverbänden gemäß Art. 14 Gesundheitsstrukturgesetz zur Förderung von Investitionen nach § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i.V.m. § 16 des Krankenhausgesetzes des Landes Brandenburg**

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 020/337 10 (Ist 2008: 26.346.295 Euro, Ansatz 2009: 26.564.500 Euro).

---

Summe HGr. 3:	<b>0</b>	<b>490.700</b>
---------------	----------	----------------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

### Titelgruppen

### Einnahmen

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

*Siehe Vermerk bei Titelgruppe 64.*

235 64	950	Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	235.415	0	0
--------	-----	---	---------	---	---

#### Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesagentur für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 64	0	0
-----------------------	---------------	---	---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0
-----------------------	----------------------------------	---	---



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Ausgaben

### HGr. 4: Personalausgaben

432 10	018	<b>Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener</b>	<b>901.444</b>	<b>1.369.000</b>	<b>1.481.000</b>
--------	-----	--	----------------	------------------	------------------

#### Erläuterungen:

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplanes. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg.

Mehr wegen Zunahme der Anzahl der Versorgungsempfänger

443 10	940	<b>Fürsorgeleistungen und Unterstützungen</b>	<b>6.476</b>	<b>7.800</b>	<b>6.200</b>
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

#### Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	4.700
2.	Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	400
3.	Sonstiges	1.100
	<b>Summe</b>	<b>6.200</b>

443 30	254	<b>Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz</b>	<b>24.635</b>	<b>30.000</b>	<b>23.100</b>
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

#### Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt für die Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit im gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aufgrund der Einsatzzeitvorgabe der Unfallverhütungsvorschriften für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte.

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf bei gleichzeitiger Umsetzung von 4.900 EUR nach Kapitel 10 020 Titel 443 30.

451 10	011	<b>Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

#### Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe HGr. 4:			<b>1.406.800</b>	<b>1.510.300</b>	
---------------	--	--	------------------	------------------	--

### HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 20	254	<b>Maßnahmen zur Durchführung des Jugendarbeitsschutzes</b>	<b>49.499</b>	<b>88.000</b>	<b>76.000</b>
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

#### Erläuterungen:

Ärztliche Untersuchungen nach § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965) für

		2010 EUR
1.	20.000 Erstuntersuchungen (§ 32 Jugendarbeitsschutzgesetz) und 1.500 Nachuntersuchungen (§§ 33-35 Jugendarbeitsschutzgesetz)	71.000
2.	Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz	5.000
	<b>Summe</b>	<b>76.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 526 20

Weniger wegen Anpassung an die demografische Entwicklung.

<b>531 10</b>	<b>011</b>	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>197.210</b>	<b>70.000</b>	<b>56.300</b>
---------------	------------	--	----------------	---------------	---------------

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für Aufklärungsaktionen und Informationsveranstaltungen über Entwicklungen der Berufsstruktur und des Arbeitsmarktes, über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten und die entsprechenden Förderbedingungen, über ergänzende sozial-, frauen- und familienpolitische Aufgaben im Land Brandenburg, insbesondere zur Umsetzung des Maßnahmenpakets "Familienpolitik".

Weniger wegen Umsetzung von 13.700 EUR nach Kapitel 10 010 Titel 531 10.

<b>531 20</b>	<b>013</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>2.881</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
---------------	------------	------------------------------	--------------	--------------	--------------

<b>531 30</b>	<b>029</b>	<b>Zusammenarbeit mit Osteuropa</b>	<b>1.649</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
---------------	------------	-------------------------------------	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Maßnahmen des technischen Arbeitsschutzes	1.000
2.	Maßnahmen des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes	1.000
<b>Summe</b>		<b>2.000</b>

Die Mittel stehen für die Fortführung und den weiteren Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Arbeitsschutzbehörde des Landes Brandenburg und der Staatlichen Arbeitsinspektion Polens auf den Gebieten des technischen sowie des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes zur Verfügung. Dazu werden Arbeitsschutzkonferenzen, Erfahrungsaustausche, Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen finanziert sowie Kosten für Dolmetscherleistungen, Öffentlichkeitsarbeit u. ä. erstattet.

<b>542 10</b>	<b>299</b>	<b>Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	----------	----------	----------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

**Erläuterungen:**

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

<b>546 15</b>	<b>014</b>	<b>Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen</b>	<b>637.684</b>	<b>554.800</b>	<b>658.100</b>
---------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Abschluss einer Servicevereinbarung Landesverwaltungsnetz mit vergrößerter Bandbreite für den Geschäftsbereich.

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 020 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 546 15

					2010 EUR
<b>1. Entgelte an den IT-Dienstleister (ZIT-BB)</b>					
1.1.		MAF			
1.1.1.		SV IT-Schulung			15.100
1.1.2.		SV Daten- und TK-Verbund			70.000
1.1.3.		SV Landesverwaltungsnetz			380.000
1.1.4.		SV Kommunikationsverbund			24.300
1.1.5.		SV SIX C MS Softwarewartung			2.200
1.1.6.		SV Perls			14.600
1.1.7.		SV Bravors, Erstattung an MdJ			1.700
		<i>Summe zu 1.</i>			<i>507.900</i>
<b>1.2. Landesamt für Arbeitsschutz</b>					
1.2.1.		SV IT-Schulung			8.400
1.2.2.		SV Kommunikationsverbund			600
		<i>Summe zu 1.2.</i>			<i>9.000</i>
<b>1.3. Landesamt für Soziales und Versorgung</b>					
1.3.1.		SV IT-Schulung			30.800
1.3.2.		SV Kommunikationsverbund			44.600
1.3.3.		SV CMS-Nutzung			500
1.3.4.		SV BOA (Brandenburger Online-Amt)			6.000
		<i>Summe zu 1.3.</i>			<i>81.900</i>
<b>2. Entgelte an den Statistik-Dienstleister</b>					
2.1.		MAF			
2.1.1.		SV Berufsbildungsstatistik			10.300
2.1.2.		SV Statistik der Berufe des Gesundheitswesens (u. a. Berufe in der Altenpflegeausbildung)			11.300
2.1.3.		SV Schwangerschaftskonfliktberatung			23.700
2.1.4.		SV Statistik Sozialberichtsdaten			4.000
2.1.5.		SV Statistik zum Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)			10.000
		<i>Summe zu 2.</i>			<i>59.300</i>
		<b>Summe</b>			<b>658.100</b>

<b>546 25</b>	<b>011</b>	<b>Erstattung von Zinsrückzahlungen aus dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)</b>	<b>354.852</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	----------------	----------	----------

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 25 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Gemäß § 6 VV-IfG ist dem Bund der 90%ige Anteil an Zinseinnahmen des Landes aus nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) zu erstatten.

<b>549 20</b>	<b>989</b>	<b>Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	----------	----------	----------

Summe HGr. 5:			<b>718.300</b>	<b>795.900</b>
---------------	--	--	----------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>685 20</b>	<b>011</b>	<b>Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften</b>	<b>12.804</b>	<b>13.200</b>	<b>10.600</b>
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Im Geschäftsbereich bestehen folgende Mitgliedschaften:

**07** Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
**07 020** Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 685 20

					2010 EUR
1.		DIN und Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit (BASI)			1.100
2.		Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge			4.600
3.		Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger			3.800
4.		Arbeitsgruppe der deutschen Integrationsämter			1.100
		<b>Summe</b>			<b>10.600</b>

Summe HGr. 6:	13.200	10.600
---------------	--------	--------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10	950	Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget	1.116.076	0	0
--------	-----	---	-----------	---	---

**Erläuterungen:**

Zuführung zu der Rücklage des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 07.

919 11	950	Zuführung zu der Rücklage Personalbudget	4.009.404	0	0
--------	-----	--	-----------	---	---

919 35	950	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"			87.300
--------	-----	---	--	--	--------

neu

*Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben beim Personalbudget.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfond des Landes Brandenburg". Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen erfolgt die Kalkulation eines Zuschlags zu den in der Gruppe 422 veranschlagten Bruttobezügen der nach dem 01.01.2009 erstmalig in den Dienst des Landes Brandenburg übernommenen Beamten und Richter. Das Sondervermögen dient der vollständigen Finanzierung der Versorgungslasten der nach diesem Stichtag übernommenen Beamten und Richter. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

Erstmals im Einzelplan 07 berücksichtigte Beamte

Anzahl: 3

Eine Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden, findet sich im Vorwort des Einzelplanes.

Die Übersicht zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" wird im Einzelplan 20 am Ende des Kapitels 20 710 ausgewiesen.

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(972 20)	989	Globale Minderausgaben	0	0	
----------	-----	------------------------	---	---	--

Summe HGr. 9:	0	87.300
---------------	---	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Titelgruppen

## Ausgaben

### TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.

#### Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Seit dem Haushaltsjahr 2000 werden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 07  
Stand: 31.12.2008

Kapitel	Bezeichnung	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockzeit	davon kontinuierlich Teilzeit
07 010	Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie	61	55	6
07 130	Landesamt für Arbeitsschutz	60	55	5
07 160	Landesamt für Soziales und Versorgung	145	137	8
<b>Summe</b>		<b>266</b>	<b>247</b>	<b>19</b>

Nachbesetzungen: 87

422 64	950	<b>Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit</b>	<b>871.690</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------------	----------	----------

#### Erläuterungen:

Vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit oder des Sabbaticals in Anspruch nehmen bzw. als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

#### Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2009	2010
<b>Leerstellen:</b>				
Ministerialrat	B2	hD	0,00	1,00
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	0,00	1,00
Gewerbedirektor	A15	hD	0,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	0,00	2,00
Gewerberat	A13	hD	0,00	1,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	0,00	3,00
Regierungsamtmann	A11	gD	0,00	1,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	0,00	1,00
Regierungssekretär	A6	mD	0,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>0,00</b>	<b>12,00</b>

#### Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2010

#### Leerstellen:

##### Zugänge:

Sonstige Zugänge			
1,00	B2 hD	Ministerialrat	Freistellungsphase ATZ
1,00	A13 hD	Gewerberat	Freistellungsphase ATZ
1,00	A12 gD	Gewerbeamtsrat	Freistellungsphase ATZ
3,00	Sonstige Zugänge		
<b>3,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		
<b>3,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

**07** **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 020** **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 422 64

**Umwandlung / Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	A16 hD	Leitender Gewerbedirektor	Umsetzung von 07 130 / 422 10	Freistellungsphase ATZ
1,00	A15 hD	Gewerbedirektor	Umsetzung von 07 130 / 422 10	Freistellungsphase ATZ
2,00	A14 hD	Oberregierungsrat	Umsetzung von 07 010 / 422 10	Freistellungsphase ATZ
2,00	A12 gD	Gewerbeamtsrat	Umsetzung von 07 130 / 422 10	Freistellungsphase ATZ
1,00	A11 gD	Regierungsamtmann	Umsetzung von 07 160 / 422 10	Freistellungsphase ATZ
1,00	A10 gD	Regierungsoberinspektor	Umsetzung von 07 010 / 422 10	Freistellungsphase ATZ
1,00	A6 mD	Regierungssekretär	Umsetzung von 07 160 / 422 10	Freistellungsphase ATZ
<hr/>				
9,00	Umwandlungen / Umsetzungen			
<hr/>				
9,00	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>			
<hr/>				
9,00	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>			

**428 64** 950 **Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit** **3.975.110** **0** **0**

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Entgelte der Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen, bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelung als Nachbesetzung eingestellt worden sind.

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2009	2010
<b>Leerstellen:</b>		
AT B 2	0,00	1,00
E 15	0,00	1,00
E 14	0,00	8,00
E 13	0,00	1,00
E 11	0,00	9,00
E 9	0,00	19,00
E 8	0,00	1,00
E 6	0,00	9,00
E 5	0,00	3,00
E 3	0,00	0,00
<hr/>		
<b>Zusammen:</b>	<b>0,00</b>	<b>52,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2010

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge

1,00	AT B 2	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 14	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 6	Freistellungsphase ATZ
<hr/>		
3,00	Sonstige Zugänge	
<hr/>		
3,00	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
<hr/>		
3,00	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**07** Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
**07 020** Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 64

**Umwandlung / Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	E 15	Umsetzung von 07 160 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 14	Umsetzung von 07 130 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
2,00	E 14	Umsetzung von 07 010 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
4,00	E 14	Umsetzung von 07 160 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 13	Umsetzung von 07 160 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
5,00	E 11	Umsetzung von 07 130 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
2,00	E 11	Umsetzung von 07 160 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
2,00	E 11	Umsetzung von 07 010 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
19,00	E 9	Umsetzung von 07 160 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 8	Umsetzung von 07 010 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
7,00	E 6	Umsetzung von 07 160 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 6	Umsetzung von 07 130 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
3,00	E 5	Umsetzung von 07 160 / 428 10	Freistellungsphase ATZ
<hr/> 49,00		Umwandlungen / Umsetzungen	
<hr/> 49,00		Stellen Zugänge insgesamt	
<hr/> 49,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 64	0	0
-------------------------------------	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	0	0
---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
				Angaben in EUR	

## Abschluss

## Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	30.000	310.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	490.700
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>30.000</b>	<b>800.700</b>

## Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	1.406.800	1.510.300
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	718.300	795.900
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	13.200	10.600
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	87.300
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>2.138.300</b>	<b>2.404.100</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-2.108.300</b>	<b>-1.603.400</b>



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	252	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>7.488</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
--------	-----	------------------------------------	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind im Wesentlichen die Einnahmen aus Gebühren für die Erteilung von Umsatzsteuerbefreiungen nach § 4 Nr. 21a (bb) Umsatzsteuergesetz sowie Gebühren für die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung gem. § 22 Abs. 3 Handwerksordnung.

112 10	252	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich vorgesehen für die Erhebung von Geldbußen gem. § 121 Betriebsverfassungsgesetz.

119 10	252	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>373</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
--------	-----	---------------------------	------------	------------	------------

119 15	252	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>98.893</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
--------	-----	-----------------------------------	---------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel.

119 25	252	<b>Rückflüsse aus Zinseinnahmen</b>	<b>1.659</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>
--------	-----	-------------------------------------	--------------	----------	--------------

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013.

119 35 neu	252	<b>Rückflüsse aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006</b>			<b>0</b>
---------------	-----	--	--	--	----------

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 35 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006.

119 45 neu	252	<b>Rückflüsse aus Mitteln des Bundes</b>			<b>0</b>
---------------	-----	--	--	--	----------

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 45 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel des Bundes.

162 10	253	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 030 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 162 10

**Erläuterungen:**

Zinszahlungen für Darlehen, die aus Mitteln dieses Kapitels ausgereicht wurden.

182 10	253	<b>Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>22.500</b>	<b>24.500</b>	<b>24.500</b>
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Rückzahlungen von Darlehen, die aus Mitteln dieses Kapitels ausgereicht wurden.

Summe HGr. 1:	<b>431.000</b>	<b>433.000</b>
---------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	251	<b>Zuweisungen des Bundes zur Weiterleitung an die Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II</b>	<b>161.695.230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	--------------------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 633 10.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titel 633 10.

231 20	252	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>12.049.508</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--------------------------------------	-------------------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 684 63.*

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Vereinbarungen des Bundes und der neuen Bundesländer und Berlins über die Ausbildungsplatzprogramme Ost vereinnahmt. Die Ausgaben werden bei Titel 684 63 nachgewiesen.

272 10	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage der Operationellen Programme des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>27.871.727</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	-------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.

272 15	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>18.008.098</b>	<b>99.600.000</b>	<b>138.019.300</b>
--------	-----	---	-------------------	-------------------	--------------------

*Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 74 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 vereinnahmt. Die Mittel werden bis zu 25 vH vom Land kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 74, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 75 nachgewiesen.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	600.269.931 EUR
Vereinnahmt in 2007 bis 2008	29.916.891 EUR
Veranschlagt in 2009	99.600.000 EUR
Veranschlagt in 2010	138.019.300 EUR
Vorbehalten 2011 ff.	332.733.740 EUR

Mehr in Anpassung an die von der EU tatsächlich zu erwartenden Einnahmen.

272 20	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 272 20

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.

272 25	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>599.391</b>	<b>3.000.000</b>	<b>4.150.000</b>
--------	-----	--	----------------	------------------	------------------

*Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 76 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 vereinnahmt. Die Mittel werden vom Land in Höhe von 25 vH kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 76, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 77 nachgewiesen.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	19.979.684 EUR
Vereinnahmt in 2007 bis 2008	1.095.590 EUR
Veranschlagt in 2009	3.000.000 EUR
Veranschlagt in 2010	4.150.000 EUR
Vorbehalten 2011 ff.	11.734.094 EUR

Mehr in Anpassung an die von der EU tatsächlich zu erwartenden Einnahmen.

272 50	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>7.087.174</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.

272 51	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>212.336</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.

<b>Summe HGr. 2:</b>			<b>102.600.000</b>	<b>142.169.300</b>	
----------------------	--	--	--------------------	--------------------	--

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 030 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

### Titelgruppen

### Einnahmen

TGr. 62 Förderungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen des gemeinsamen Förderkonzeptes für die Förderperiode 1994 bis 1999

119 62	252	Sonstige Einnahmen	62.472	0	0
--------	-----	--------------------	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Rückerstattungen aus Vorjahren, insbesondere aus gewährten Zuwendungen aus dem Operationellen Programm 1994 bis 1999.

271 62	252	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
--------	-----	---------------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) vereinnahmt. Vorsorglich vorgesehen für eventuelle Restzahlungen von der Europäischen Kommission für die Operationellen Programme des Landes 1994 bis 1999.

272 62	252	Zuschüsse der EU zu den aus ESF-Mitteln finanzierten Gemeinschaftsinitiativen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der EU vereinnahmt, die zur Finanzierung von EU-Gemeinschaftsinitiativen (z. B. Beschäftigung, ADAPT, RECHAR, RESIDER, KONVER, INTERREG) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bestimmt sind. Vorsorglich vorgesehen für eventuelle Restzahlungen von der Europäischen Kommission für die EU-Gemeinschaftsinitiativen 1994 bis 1999.

<u>Nachrichtlich:</u>		Summe TGr. 62	0	0	0
-----------------------	--	---------------	---	---	---

<u>Nachrichtlich:</u>		Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0	0
-----------------------	--	----------------------------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Ausgaben

### HGr. 4: Personalausgaben

429 51	252	Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF- Mittel)	97.500	0	0
429 52	252	Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)	32.500	0	0

Summe HGr. 4:	0	0
---------------	---	---

### HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

546 35 neu	252	Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006			0
---------------	-----	---	--	--	---

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 35 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

#### Erläuterungen:

Vorgesehen für die Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006 an den Bund.

546 45 neu	252	Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Bundes			0
---------------	-----	---	--	--	---

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 45 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

#### Erläuterungen:

Vorgesehen für die Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Bundes an den Bund.

aus Titelgruppen:	1.000	1.000
-------------------	-------	-------

Summe HGr. 5:	1.000	1.000
---------------	-------	-------

### HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	251	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte aus Mitteln des Bundes im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	161.695.230	0	0
--------	-----	---	-------------	---	---

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.*

#### Erläuterungen:

Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beteiligt sich der Bund gemäß § 46 Abs. 5 SGB II zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Die entsprechenden Zuweisungen des Bundes werden bei Titel 231 10 vereinnahmt und über Titel 633 10 an die Landkreise und kreisfreien Städte weitergeleitet.

633 20	253	Landesmittel zur Kofinanzierung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi	1.313.152	10.179.000	7.806.600
--------	-----	--	-----------	------------	-----------

*Die Mittel sind von der Deckungsfähigkeit gemäß Haushaltsgesetz ausgenommen.  
Die Erläuterung zur Höhe der Landesbeteiligung pro geförderten Arbeitsplatz ist verbindlich.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 633 20

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	2.934.000	6.784.200		9.718.200
2011	1.622.800	6.784.200		8.407.000
2012		3.393.000		3.393.000
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>4.556.800</b>	<b>16.961.400</b>		<b>21.518.200</b>

Erläuterungen:

#### Bundesmittel

Die Ausgaben sind vorgesehen zur Kofinanzierung des Bundesprogramms zur Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen geschaffen werden sollen. Die Programmdauer beträgt fünf Jahre. Eine Förderung eines Arbeitsplatzes ist max. für die Dauer von drei Jahren, längstens bis zum 31.12.2012 möglich.

An der Finanzierung des Bundesprogramms beteiligen sich der Bund, das Land und die Kommunen. Der Zuschuss des Landes beträgt pro geförderten Arbeitsplatz monatlich 150 EUR. Veranschlagt sind Mittel für die Kofinanzierung von 1.704 im Jahr 2008 geschaffenen Arbeitsplätzen und von bis zu weiteren 2.633 im Jahr 2009 geschaffenen Arbeitsplätzen.

Weniger wegen Anpassung entsprechend Inanspruchnahme des Programms.

633 30 253 **Programm für öffentlich geförderte Beschäftigung**  
neu

**1.440.000**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Die Mittel sind von der Deckungsfähigkeit gemäß Haushaltsgesetz ausgenommen.*

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>11.520.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	4.320.000
2012 bis zu	4.320.000
2013 bis zu	2.880.000
2014 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010				
2011			4.320.000	4.320.000
2012			4.320.000	4.320.000
2013			2.880.000	2.880.000
2014 ff.				
<b>Summen</b>			<b>11.520.000</b>	<b>11.520.000</b>

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 030**            **Arbeitsmarkt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 633 30

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Finanzierung des Landesprogramms für öffentlich geförderte Beschäftigung unter Nutzung von Bundesmitteln und Mitteln der Kommunen. Die Laufzeit des Programms beträgt insgesamt fünf Jahre. Die Finanzierung dient dem schrittweisen Aufbau von bis zu 8.000 geförderten Beschäftigungsverhältnissen im gemeinwohlorientierten Bereich unter Berücksichtigung von im Bundesprogramm Kommunal-Kombi geschaffenen Beschäftigungsverhältnissen. Der Zuschuss des Landes pro gefördertes Beschäftigungsverhältnis wird im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt. Die Förderung der einzelnen Beschäftigungsverhältnisse ist maximal für die Dauer von drei Jahren möglich.

<b>671 10</b>	<b>253</b>	<b>Erstattungen an die LASA Brandenburg GmbH</b>	<b>4.800.000</b>	<b>4.800.000</b>	<b>4.935.500</b>
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Die LASA Brandenburg GmbH ist nach ihrem Gesellschaftszweck eine landesweit tätige Einrichtung der Arbeitsförderung auf den Gebieten der Beratung, Qualifizierung und Ausbildung von Zielgruppen und Akteuren der Arbeitsmarktförderung sowie der Umsetzung von arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen einschließlich der Bescheiderteilung, Auszahlung der Mittel und - soweit von den Mittelgebern zugelassen - deren treuhänderische Verwaltung; dies umfasst die Verpflichtung zur Prüfung auf antragsgemäße Verwendung der Mittel und erforderlichenfalls Rückforderung.

Als Dienstleister ist die LASA Brandenburg GmbH insbesondere für die Umsetzung des "Arbeitspolitischen Programms Brandenburg" verantwortlich. Sie nimmt ihre Aufgabe auf der Grundlage eines vom Land gem. § 44 Abs. 2 LHO erteilten besonderen Beleihungsaktes wahr. Die LASA Brandenburg GmbH ist eine Schlüsselbeteiligung des Landes, das alleiniger Gesellschafter ist.

<b>684 50</b>	<b>252</b>	<b>Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)</b>	<b>5.749.402</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	------------------	----------	----------

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>113.860.000</b>	<b>113.860.000</b>
--------------------------	--------------------	--------------------

<b>Summe HGr. 6:</b>	<b>128.839.000</b>	<b>128.042.100</b>
----------------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Titelgruppen

## Ausgaben

### TGr. 63 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung und der Berufsausbildung

*Ausgaben bei Titel 684 63 dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 20 geleistet werden.*

*Ausgaben bei Titel 685 63 und 686 63 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 893 63 geleistet werden.*

*Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Ausgaben bei Titel 684 63 dürfen vor Eingang der bei Titel 231 20 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

<b>526 63</b>	<b>153</b>	<b>Kosten des Landesausschusses für Berufsbildung</b>	<b>820</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
---------------	------------	---	------------	--------------	--------------

#### Erläuterungen:

Nach dem Berufsbildungsgesetz vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931) ist ein Landesausschuss für Berufsbildung eingerichtet worden, der entsprechend seiner Geschäftsordnung drei Unterausschüsse gebildet hat. Veranschlagt sind Entschädigungen für Aufwand, Fahrkosten und Verdienstaussfall der Mitglieder sowie sonstige Sachausgaben, die den Ausschüssen bei der Durchführung ihrer Aufgaben entstehen.

<b>684 63</b>	<b>252</b>	<b>Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost</b>	<b>12.101.483</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	-------------------	----------	----------

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	5.895.300	5.000.000		10.895.300
2011	2.085.100	4.500.000		6.585.100
2012		4.000.000		4.000.000
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>7.980.400</b>	<b>13.500.000</b>		<b>21.480.400</b>

#### Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die anteiligen Bundesmittel im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost 2007, 2008 und 2009 verausgabt (vgl. Titel 231 20).

<b>685 63</b>	<b>153</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	----------	----------	----------

<b>686 63</b>	<b>153</b>	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b>			<b>0</b>
---------------	------------	---	--	--	----------

neu

<b>893 63</b>	<b>153</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige</b>	<b>880.266</b>	<b>773.000</b>	<b>591.000</b>
---------------	------------	--	----------------	----------------	----------------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 893 63

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>150.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	150.000
2012 bis zu	
2013 bis zu	
2014 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010		400.000		400.000
2011			150.000	150.000
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>		<b>400.000</b>	<b>150.000</b>	<b>550.000</b>

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Aus den veranschlagten Mitteln werden insbesondere Landesmittel bereitgestellt, um die vom Bund bereitgestellten Mittel kofinanzieren zu können. Die Mittel des Bundes fließen nicht über den Landeshaushalt.

Die Zuschüsse sind vorgesehen zur Förderung von Berufsbildungsstätten und Kompetenzzentren:

	2010 EUR
1. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung im Lehrbauhof Großräschen der HWK Cottbus	21.000
2. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Erweiterung in der Überbetrieblichen Bildungsstätte Gallinchen der HWK Cottbus	189.000
3. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf der HWK Frankfurt (Oder)	60.000
4. Ergänzungs- und Ersatzausstattung der Fort- und Weiterbildungsstätte des Berufsbildungszentrums Frankfurt (Oder)	40.000
5. Modernisierung des Zentrums für Gewerbeförderung Götz der HWK Potsdam	150.000
6. Entwicklung des Kompetenzzentrums Rationelle Energieanwendung (KRE)	35.000
7. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung im Ausbildungsverband Teltow der IHK Potsdam	36.000
8. Ergänzungs- und Ersatzausstattung des Beruflichen Bildungszentrums der Prignitzer Wirtschaft	40.000
9. Entwicklung des Kompetenzzentrums MultiMedia der IHK Potsdam	20.000
<b>Summe</b>	<b>591.000</b>

Weniger in Anpassung an den verbleibenden Bedarf für Ergänzungsausstattungen und Modernisierungsmaßnahmen im Bereich von IHK, HWK und im Bereich der Bauindustrie nach Abschluss des Neubauprogramms Überbetrieblicher Ausbildungsstätten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63

**774.000**

**592.000**

TGr. 70 Förderungen im Rahmen der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 030 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

684 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	42.358.157	0	0
--------	-----	--	------------	---	---

685 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

686 70	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70			0	0	0
-------------------------------------	--	--	---	---	---

TGr. 71 Förderungen im Rahmen der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

684 71	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	4.041.637	0	0
--------	-----	--	-----------	---	---

685 71	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

686 71	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71			0	0	0
-------------------------------------	--	--	---	---	---

TGr. 72 Technische Hilfe zur Ziel-1-Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

429 72	252	Personalausgaben	129.095	0	0
--------	-----	------------------	---------	---	---

547 72	252	Sächliche Verwaltungsausgaben	884.538	0	0
--------	-----	-------------------------------	---------	---	---

685 72	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	867.575	0	0
--------	-----	--	---------	---	---

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			0	0	0
-------------------------------------	--	--	---	---	---

TGr. 73 Technische Hilfe zur Ziel-1-Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

429 73	252	Personalausgaben	0	0	0
--------	-----	------------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

547 73	252	Sächliche Verwaltungsausgaben	294.846	0	0
--------	-----	-------------------------------	---------	---	---

685 73	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	288.671	0	0
--------	-----	--	---------	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73			0	0
-------------------------------------	--	--	---	---

TGr. 74 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur ESF-Mittel)

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 272 15 geleistet werden.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 76 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 15 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die EU-Mittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF). Entsprechende Einnahmen von der EU kommen bei Titel 272 15 auf. Das Land kofinanziert die Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 25 vH der Gesamtausgaben aus der Titelgruppe 75.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Für das Gesamtprogramm ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

	insgesamt	Anteil ESF (TGr. 74)	Anteil Land (TGr. 75)
Voraussichtliche Gesamtkosten	676.269.931	600.269.931	76.000.000
Verausgabt in 2007 bis 2008	73.266.862	69.451.076	3.815.786
Veranschlagt in 2009	109.860.000	99.600.000	10.260.000
Veranschlagt in 2010	109.860.000	99.600.000	10.260.000
Vorbehalten in 2011 ff.	383.283.069	331.618.855	51.664.214

Gefördert werden sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen im Rahmen folgender Politikbereiche:

A Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen

B Verbesserung des Humankapitals

C Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen

E Transnationale Maßnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

					2010 EUR
<b>A</b>		<b>Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen</b>			
		Kompetenzentwicklung in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)			5.252.500
		Einstiegszeit für Jugendliche			1.000.000
		Servicestelle Arbeitswelt, Mutterschutz, Elternzeit			470.000
		Audit Familie und Beruf			135.000
		Existenzgründerförderung			7.220.000
		Regionalbüros für Fachkräftesicherung			1.865.000
		Richtlinie Kunst und Kultur (MWFK)			870.000
		INNOPUNKT			1.265.000
		Bildungsscheck			1.346.500
		<i>Summe zu A</i>			<i>19.424.000</i>
<b>B</b>		<b>Verbesserung des Humankapitals</b>			
		Richtlinie für Wissenschaft und Forschung (MWFK)			3.600.000
		Ausbildungsplatzprogramm Ost			20.275.000
		Ausbildungsverbünde			4.800.000
		Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk			3.600.000
		Überbetriebliche Ausbildung in der Landwirtschaft (MIL)			543.000
		Freiwilligendienste (soziales/ökologisches Jahr)			1.026.000
		Initiative Oberschule - IOS (MBJS)			3.100.000
		Berufsorientierung in der Schule			209.000
		Kooperationsrichtlinie			1.078.750
		Netzwerkrichtlinie (MWFK)			62.000
		Einzelvorhaben			855.000
		Qualifizierungsrichtlinie (MBJS)			1.073.000
		Ausbildung Altenpfleger/-innen			3.060.000
		Ausbildung Pharmazeutisch-technische Assistenten			360.000
		Externes Ausbildungsmanagement			770.000
		INNOPUNKT			1.200.000
		Ausbildungsstrukturprogramm			3.398.650
		<i>Summe zu B</i>			<i>49.010.400</i>
<b>C</b>		<b>Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen</b>			
		Junge Frauen in Zukunftsbranchen			1.230.000
		Aktiv für Arbeit			4.900.000
		Berufspädagogische Maßnahmen in der Jugendhilfe (MBJS)			2.461.000
		Integrative Projekte Jugendhilfe Schule (MBJS)			3.066.000
		Einzelvorhaben			155.000
		Qualifizierung im Justizvollzug (MdJ)			2.147.000
		Regionalbudget			20.000.000
		Haftvermeidung durch soziale Integration - HSI (MdJ)			980.000
		Nachhaltige Stadtentwicklung (MIL)			750.000
		Akademie 50 plus			1.660.000
		<i>Summe zu C</i>			<i>37.349.000</i>
<b>E</b>		<b>Transnationale Maßnahmen</b>			
		INNOPUNKT			500.000
		Richtlinie Transnationalität			3.576.600
		<i>Summe zu E</i>			<i>4.076.600</i>
		<b>Summe</b>			<b>109.860.000</b>

ohne Landesmittel für die Umsetzung von Richtlinien der anderen Ressorts der Landesregierung

684 74	252	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>50.188.903</b>	<b>99.600.000</b>	<b>99.600.000</b>
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>103.100.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	61.600.000
2012 bis zu	25.000.000
2013 bis zu	16.500.000
2014 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 684 74

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	20.982.900	47.000.000		67.982.900
2011	6.849.200	18.000.000	61.600.000	86.449.200
2012	1.375.300	13.500.000	25.000.000	39.875.300
2013		1.500.000	16.500.000	18.000.000
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>29.207.400</b>	<b>80.000.000</b>	<b>103.100.000</b>	<b>212.307.400</b>

685 74	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

686 74	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 74	99.600.000	99.600.000
-------------------------------------	------------	------------

TGr. 75 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur Landesmittel)

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Einsparungen bei Titel 684 75 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 71.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 77 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

#### Erläuterungen:

#### EU-Mittel

Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Land kofinanziert die bei Titelgruppe 74 veranschlagten Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 25 vH der Gesamtausgaben.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 74.

684 75	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.417.922	10.260.000	10.260.000
--------	-----	--	-----------	------------	------------

#### Verpflichtungsermächtigungen:

	2010 EUR
Betrag:	<b>6.500.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	5.100.000
2012 bis zu	1.000.000
2013 bis zu	400.000
2014 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 684 75

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	1.212.000	3.600.000		4.812.000
2011	180.300	1.200.000	5.100.000	6.480.300
2012		285.000	1.000.000	1.285.000
2013			400.000	400.000
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>1.392.300</b>	<b>5.085.000</b>	<b>6.500.000</b>	<b>12.977.300</b>

685 75 252 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 0 0 0

686 75 252 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke 0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 10.260.000 10.260.000

TGr. 76 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur ESF-Mittel)

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 272 25 geleistet werden.*

*Einsparungen bei Titel 685 76 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 74.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Ausgaben bei Titel 429 76 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 77 geleistet werden.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 25 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

#### Erläuterungen:

Aus dem Operationellen Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds 2007 bis 2013 dürfen bis zu 4 vH des Gesamtbetrages für Technische Hilfe im Rahmen der Programmumsetzung eingesetzt werden. Das Land kofinanziert die EU-Mittel mit 25 vH aus Titelgruppe 77. Die Einnahmen kommen bei Titel 272 25 auf. Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen. Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Bewertung und Kontrolle der Programmumsetzung. Im Rahmen der Technischen Hilfe werden Mittel insbesondere eingesetzt für die Finanzierung von Zeitarbeitsverträgen, für die Anmietung von EDV-Technik zur Ausstattung von Arbeitsplätzen der in befristeten Arbeitsverhältnissen Beschäftigten, für Werk- und Dienstleistungsverträge sowie für Kommunikationsmaßnahmen, Veröffentlichungen, Studien und Tagungen. Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben werden aus buchungstechnischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 nachgewiesen.

Für die Technische Hilfe ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

	insgesamt	Anteil ESF (TGr. 76)	Anteil Land (TGr. 77)
Voraussichtliche Gesamtkosten	26.646.384	19.979.684	6.666.700
Verausgabt in 2007 bis 2008	2.217.355	1.673.048	544.307
Veranschlagt in 2009	4.000.000	3.000.000	1.000.000
Veranschlagt in 2010	4.000.000	3.000.000	1.000.000
Vorbehalten in 2011 ff.	16.429.029	12.306.636	4.122.393

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

429 76 252 Personalausgaben 676.182 0 0

547 76 252 Sächliche Verwaltungsausgaben 512.204 0 0

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	406.700			406.700
2011	1.000			1.000
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>407.700</b>			<b>407.700</b>

Erläuterungen:

Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verbindungen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den beim Titel 685 76 veranschlagten Mitteln.

685 76 252 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 213.069 3.000.000 3.000.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2010 EUR
Betrag:	<b>3.075.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	1.200.000
2012 bis zu	1.125.000
2013 bis zu	750.000
2014 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	485.800	800.000		1.285.800
2011		400.000	1.200.000	1.600.000
2012		100.000	1.125.000	1.225.000
2013			750.000	750.000
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>485.800</b>	<b>1.300.000</b>	<b>3.075.000</b>	<b>4.860.800</b>

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 3.000.000 3.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

**TGr. 77 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur Landesmittel)**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Einsparungen bei Titel 685 77 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 75.*

*Einsparungen bei Titel 685 77 dienen zur Deckung von Ausgaben bei Titel 429 76.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

**EU-Mittel**

Veranschlagt sind anteilige Landesmittel in Höhe von 25 vH zur Kofinanzierung der im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die Technische Hilfe. Mit den veranschlagten Mitteln werden die bei Titelgruppe 76 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 76.

<b>429 77</b>	<b>252</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>547 77</b>	<b>252</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>158.812</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	135.500			135.500
2011	400			400
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>135.900</b>			<b>135.900</b>

**Erläuterungen:**

Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verbindungen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den beim Titel 685 77 veranschlagten Mitteln.

<b>685 77</b>	<b>252</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>71.023</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>
---------------	------------	---	---------------	------------------	------------------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>1.025.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	400.000
2012 bis zu	375.000
2013 bis zu	250.000
2014 ff. bis zu	



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 685 77

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	162.000	267.000		429.000
2011		134.000	400.000	534.000
2012		34.000	375.000	409.000
2013			250.000	250.000
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>162.000</b>	<b>435.000</b>	<b>1.025.000</b>	<b>1.622.000</b>

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 77	1.000.000	1.000.000
-------------------------------------	-----------	-----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	114.634.000	114.452.000
---	-------------	-------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
				Angaben in EUR	

## Abschluss

## Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	431.000	433.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	102.600.000	142.169.300
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>103.031.000</b>	<b>142.602.300</b>

## Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.000	1.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	128.839.000	128.042.100
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	773.000	591.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>129.613.000</b>	<b>128.634.100</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-26.582.000</b>	<b>13.968.200</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>111 10</b>	<b>299</b>	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>1.045.033</b>	<b>1.060.000</b>	<b>1.050.800</b>
---------------	------------	------------------------------------	------------------	------------------	------------------

*Ausgaben für die Erstattung der Gebühren für zurückgegebene Wertmarken dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 631 60 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 682 60 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Beträge aus der Eigenbeteiligung an der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen nach § 145 Abs.1 SGB IX.

<b>119 10</b>	<b>299</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---------------------------	------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebracht für Rückflüsse aus den Vorjahren.

<b>119 11</b> neu	<b>247</b>	<b>Schadenersatzansprüche nach § 81a Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetze</b>			<b>0</b>
----------------------	------------	--	--	--	----------

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 10 sowie zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 60.*

**Erläuterungen:**

Ausgebracht für die eingehenden Zahlungen zur Befriedung von gesetzlich übergegangenen Schadenersatzansprüchen nach § 81a BVG für Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und Nebengesetzen.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>10.707.000</b>	<b>10.672.500</b>
--------------------------	-------------------	-------------------

<b>Summe HGr. 1:</b>	<b>11.767.000</b>	<b>11.723.300</b>
----------------------	-------------------	-------------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

<b>382 18</b>	<b>990</b>	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	----------	----------	----------

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.*

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>11.079.000</b>	<b>15.732.800</b>
--------------------------	-------------------	-------------------

<b>Summe HGr. 3:</b>	<b>11.079.000</b>	<b>15.732.800</b>
----------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Titelgruppen

## Einnahmen

### TGr. 70 Integrationsamt - Ausgleichsabgabe

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 70 verwendet werden.*

*Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 70 herangezogen werden.*

111 70	299	<b>Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>11.127.443</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

#### Erläuterungen:

Nach § 77 SGB IX haben Arbeitgeber für jeden unbesetzten Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Die Ausgleichsabgabe, die auf der Grundlage einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt wird, zahlt der Arbeitgeber jährlich.

112 70	299	<b>Geldbußen nach § 156 SGB IX</b>	<b>1.430</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	------------------------------------	--------------	----------	----------

#### Erläuterungen:

Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht. Gemäß § 156 Abs. 2 SGB IX kann das Landesarbeitsamt bei Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit § 80 SGB IX diese mit einer Geldbuße ahnden, die gemäß § 156 Abs. 5 SGB IX an das Integrationsamt abzuführen ist.

119 70	299	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>1.243.998</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
--------	-----	---------------------------	------------------	----------------	----------------

#### Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 4 SGB IX sind für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe nach dem 31. März Säumniszuschläge nach Maßgabe des § 24 SGB IV durch das Integrationsamt zu erheben.

Weitere Einnahmen resultieren aus der Inanspruchnahme von Integrationsfachdiensten, die vom Auftraggeber entsprechend vergütet wird (§ 113 SGB IX).

162 70	299	<b>Erträge der Ausgleichsabgabe</b>	<b>500.978</b>	<b>291.000</b>	<b>266.000</b>
--------	-----	-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

#### Erläuterungen:

Zinseinnahmen im Rahmen der Verwaltung der Ausgleichsabgabe bei dem Integrationsamt nach § 77 Abs. 7 SGB IX. Weniger in Anpassung an das erzielbare Zinsniveau.

182 70	299	<b>Tilgungen aus der Verwendung der Ausgleichsabgabe</b>	<b>125.624</b>	<b>114.000</b>	<b>104.000</b>
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

#### Erläuterungen:

Rückzahlung bewilligter Darlehen nach § 14 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung. Weniger wegen auslaufender Darlehensrückzahlungen.

234 70	299	<b>Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen</b>	<b>455.000</b>	<b>156.900</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------------	----------------	----------

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 234 70

**Erläuterungen:**

Der Titel ist ausgebracht für Mittelzuweisungen aus dem Ausgleichsfonds des Bundes für das Förderprogramm "Job 4000". Mit diesem Programm soll die berufliche Integration schwerbehinderter Menschen vorangetrieben werden. Im Rahmen des Programms werden im Land Brandenburg zusätzliche Arbeitsplätze für behinderte Menschen und Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche geschaffen sowie Integrationsfachdienste zur zielgerichteten Unterstützung des Übergangs schwerbehinderter Jugendlicher auf den Arbeitsmarkt gefördert (vgl. auch Titel 683 70, 685 70 und 686 70). Weniger wegen Auszahlung des Gesamtbetrages für das Förderprogramm (Laufzeit 2008 bis 2013) durch den Bund im Haushaltsjahr 2008. Nicht zeitnah benötigte Mittel des Bundes werden nach dessen Vorgaben zusammen mit der Rücklage aus der Ausgleichsabgabe verwaltet.

<b>282 70</b>	<b>299</b>	<b>Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach dem SGB IX</b>	<b>4.258.433</b>	<b>2.400.000</b>	<b>2.400.000</b>
<b>334 70</b>	<b>299</b>	<b>Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen</b>	<b>162.000</b>	<b>72.000</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Der Titel ist ausgebracht für Mittelzuweisungen aus dem Ausgleichsfonds des Bundes für das Förderprogramm "Job 4000". Mit diesem Programm soll die berufliche Integration schwerbehinderter Menschen vorangetrieben werden. Im Rahmen des Programms werden im Land Brandenburg zusätzliche Arbeitsplätze für behinderte Menschen und Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche geschaffen sowie Integrationsfachdienste zur zielgerichteten Unterstützung des Übergangs schwerbehinderter Jugendlicher auf den Arbeitsmarkt gefördert (vgl. auch Titel 891 70). Weniger wegen Auszahlung des Gesamtbetrages für das Förderprogramm (Laufzeit 2008 bis 2013) durch den Bund im Haushaltsjahr 2008. Nicht zeitnah benötigte Mittel des Bundes werden nach dessen Vorgaben zusammen mit der Rücklage aus der Ausgleichsabgabe verwaltet.

<b>359 70</b>	<b>950</b>	<b>Entnahme aus der Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>12.564.405</b>	<b>11.003.000</b>	<b>15.725.600</b>
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

**Erläuterungen:**

Nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe müssen von dem Integrationsamt einer Rücklage zugeführt werden. Bei Bedarf werden diese Beträge dem Haushalt mit Hilfe dieser Buchungsstelle wieder zugeführt. Mehr wegen höherer Zuführungen an die in den Vorjahren gebildeten Rücklagen.

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 70 **24.336.900** **28.795.600**

**TGr. 80 Kriegsofferfürsorge**

<b>162 80</b>	<b>247</b>	<b>Zinsen für Darlehen der Kriegsofferfürsorge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	----------	----------	----------

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Der Titel ist ausgebracht für eingehende Zinsen aus den aus Titel 863 80 ausgereichten Darlehen.

<b>182 80</b>	<b>247</b>	<b>Tilgungen aus Darlehen der Kriegsofferfürsorge</b>	<b>910</b>	<b>2.000</b>	<b>500</b>
---------------	------------	---	------------	--------------	------------

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Tilgungsbeträge aus den aus Titel 863 80 ausgereichten Darlehen.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

233 80	247	<b>Übergeleitete Ansprüche gemäß § 27 g Bundesversorgungsgesetz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Der Titel ist ausgebracht für Einnahmen aus Unterhaltsleistungen.

281 80	247	<b>Erstattungen von Wohngeld für Empfänger von ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 a Bundesversorgungsgesetz</b>	<b>15.952</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	---------------	----------	----------

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Der Titel dient der Vereinnahmung von Wohngelderstattungen gem. § 104 SGB X.

282 80	247	<b>Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz von Heimbewohnern im Rahmen der Kriegsofferfürsorge</b>	<b>531.871</b>	<b>600.000</b>	<b>500.000</b>
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Einsatz von Einkommen und Vermögen, insbesondere aus Renten der Kriegsoffer bzw. deren Hinterbliebenen, soweit diese in Heimen betreut werden.  
Weniger wegen einer tendenziellen Abnahme der Zahl dieser Heimbewohner.

331 80	247	<b>Anteil des Bundes für Darlehen im Rahmen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz</b>	<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
--------	-----	--	----------	--------------	--------------

*Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 863 80.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 863 80.

<b><u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80</b>			<b>606.000</b>	<b>504.500</b>
--	--	--	----------------	----------------

TGr. 90 Kriegsofferfürsorge nach Nebengesetzen

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen insbesondere aus dem:  
- Opferentschädigungsgesetz  
- Infektionsschutzgesetz  
- Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

119 90	247	<b>Rückflüsse aus Nebengesetzen</b>	<b>14.566</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	-------------------------------------	---------------	----------	----------

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgebracht für sonstige Rückflüsse aus Nebengesetzen.

182 90	247	<b>Tilgungen aus Darlehen nach Nebengesetzen</b>	<b>2.817</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>
--------	-----	--	--------------	----------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 182 90

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Tilgungsbeiträge aus Darlehen nach § 25 b Bundesversorgungsgesetz an Berechtigte nach Nebengesetzen.

282 90	247	<b>Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz von Anspruchsberechtigten nach Nebengesetzen</b>	<b>108.591</b>	<b>14.000</b>	<b>80.000</b>
--------	-----	--	----------------	---------------	---------------

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Einsatz von Einkommen und Vermögen insbesondere von anspruchsberechtigten Personen, die Leistungen nach Nebengesetzen beziehen, soweit diese in stationären Einrichtungen betreut werden. Mehr wegen gestiegener Anzahl von zahlungspflichtigen Personen.

331 90	247	<b>Anteil des Bundes für Darlehen im Rahmen der Kriegsopfersorge nach Nebengesetzen</b>	<b>7.382</b>	<b>0</b>	<b>3.200</b>
--------	-----	---	--------------	----------	--------------

*Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 863 90.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 863 90.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 90				<b>14.000</b>	<b>85.200</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen				<b>24.956.900</b>	<b>29.385.300</b>

Ausgaben
----------

631 10	247	<b>Erstattungen an den Bund aus übergegangenen gesetzlichen Schadenersatzansprüchen nach § 81a Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetze</b>	<b>0</b>
neu			

Vorgesehen für die Abführung des Bundesanteiles an den bei Titel 119 11 nachzuweisenden Einnahmen.

Summe HGr. 6:	32.945.600	34.046.700
---------------	------------	------------

<b>982 18</b>	<b>990 Haushaltstechnische Verrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	--	----------	----------	----------

aus Titelgruppen:	10.093.900	13.115.600
-------------------	------------	------------

Summe HGr. 9:	10.093.900	13.115.600
---------------	------------	------------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Titelgruppen

## Ausgaben

### TGr. 60 Soziales Entschädigungsrecht und SGB IX

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Versorgungsleistungen nach den Nebengesetzen, in denen das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklärt wird (z. B. Infektionsschutzgesetz, Opferentschädigungsgesetz, 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, Unterstützungsabschlussgesetz, Anti-D-Hilfegesetz).

631 60	299	<b>Erstattungen an den Bund aus den Einnahmen der Wertmarken für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr</b>	<b>283.913</b>	<b>350.000</b>	<b>315.300</b>
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden.*

#### Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Bundesanteil an den bei Titel 111 10 nachzuweisenden Einnahmen (§ 152 SGB IX).

636 60	299	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger</b>	<b>201.067</b>	<b>233.000</b>	<b>200.000</b>
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

#### Erläuterungen:

Das Land erstattet die den Krankenkassen gem. § 20 Bundesversorgungsgesetz sowie § 11 Bundesvertriebenengesetz entstehenden Verwaltungskosten.

Weniger wegen sinkender Fallzahlen, für die Verwaltungskosten zu erstatten sind.

681 60	299	<b>Renten, Unterstützungen und sonstige Leistungen nach Leistungsgesetzen</b>	<b>12.394.356</b>	<b>12.674.000</b>	<b>12.825.000</b>
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

#### Erläuterungen:

#### Bundesmittel

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 681 60

					2010 EUR
1.		Leistungen an Impfgeschädigte nach § 60 Infektionsschutzgesetz			2.070.000
		Veranschlagt sind die Mittel für Heil- und Krankenbehandlung und orthopädische Versorgung sowie für Renten und andere Leistungen für Impfgeschädigte sowie deren Hinterbliebene und sonstige Leistungen nach §§ 25 bis 27 Bundesversorgungsgesetz.			
2.		Entschädigungen nach § 56 Infektionsschutzgesetz			10.000
3.		Geldleistungen an Opfer von Gewalttaten (Renten und Erstattungen)			1.548.000
4.		Sachleistungen an Opfer von Gewalttaten			3.772.000
5.		Aufwendungen für Beweiserhebungskosten im Zusammenhang mit Versorgungsleistungen und für Feststellungen nach dem Schwerbehindertenrecht			4.378.000
6.		Leistungen an Berechtigte nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz			87.000
7.		Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (2. Abschnitt Berufliches Reha-Gesetz)			8.000
8.		Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (3. Abschnitt Berufliches Reha-Gesetz)			96.000
9.		Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (Verwaltungsrechtliches Reha-Gesetz)			27.000
10.		Leistungen nach dem Unterstützungsabschlussgesetz			320.000
11.		Leistungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz			509.000
		<b>Summe</b>			<b>12.825.000</b>

**682 60 299 Erstattung von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr** **5.483.208** **6.498.000** **6.129.000**

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

Das Land erstattet nach § 148 SGB IX Fahrgeldausfälle an Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs, die verpflichtet sind, bestimmte Gruppen von schwerbehinderten Menschen unentgeltlich zu befördern.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **19.755.000** **19.469.300**

**TGr. 70 Integrationsamt - Ausgleichsabgabe**

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titelgruppe 70 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 70 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

**632 70 299 Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen den Integrationsämtern** **0** **0** **0**

**Erläuterungen:**

Der Titel dient der Buchung evtl. Zahlungsverpflichtungen des Integrationsamtes im Rahmen des jährlichen Finanzausgleichs entsprechend § 77 Abs. 6 SGB IX.

**634 70 299 Abführung an den Ausgleichsfonds nach dem SGB IX** **3.725.957** **3.400.000** **2.400.000**

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 634 70

**Erläuterungen:**

20 vH des Aufkommens aus der Ausgleichsabgabe leitet das Integrationsamt an den Ausgleichsfonds weiter (§ 77 Abs. 6 SGB IX i. V. m. § 36 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung). Zusätzlich sind im Rahmen der Übergangsregelung in § 46 Abs. 1 Ziffer 2 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung 4 vH des Ausgleichsabgabeaufkommens an den Ausgleichsfonds weiterzuleiten.

Weniger wegen Absenkung des an den Ausgleichsfonds abzuführenden Anteils von 30 vH auf 20 vH gem. Art. 7 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes zur Einführung Unterstützter Beschäftigung vom 22.12.2008.

<b>681 70</b>	299	<b>Zuschüsse an schwerbehinderte Menschen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben aus der Ausgleichsabgabe</b>	<b>619.591</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Leistungen des Integrationsamtes an schwerbehinderte Menschen im Arbeits- und Berufsleben nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 19 bis 25 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.

<b>682 70</b>	299	<b>Kosten für die Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen aus der Ausgleichsabgabe</b>	<b>133.016</b>	<b>130.000</b>	<b>530.000</b>
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Leistungen nach § 102 SGB IX i. V. m. § 29 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung zur Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen für Schwerbehindertenvertretungen und Arbeitgebervertretungen. Mehr wegen einer neuen, speziell für Kleinunternehmen angelegten Maßnahme bis 2011.

<b>683 70</b>	299	<b>Zuschüsse an Arbeitgeber für die Schaffung von Arbeitsplätzen und zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben aus der Ausgleichsabgabe</b>	<b>2.771.258</b>	<b>2.750.000</b>	<b>3.800.000</b>
---------------	-----	--	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Zuschüsse an Arbeitgeber durch das Integrationsamt nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 26 und 27 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung für die Erhaltung, Ausstattung und Unterhaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen schwerbehinderter Menschen sowie Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms "Job 4000" (vgl. Titel 234 70). Mehr wegen zusätzlichem Einsatz von Landesmitteln zur Ergänzung des Förderprogramms "Job 4000".

<b>684 70</b>	299	<b>Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung</b>	<b>37.747</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
---------------	-----	---	---------------	----------------	----------------

<b>685 70</b>	299	<b>Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben</b>	<b>2.962.482</b>	<b>2.905.000</b>	<b>3.650.000</b>
---------------	-----	--	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Beteiligung bei der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 27a und 28 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung und nach § 38a SGB IX sowie Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms "Job 4000" (vgl. Titel 234 70). Mehr wegen des durch das Gesetz zur Einführung Unterstützter Beschäftigung vom 22.12.2008 eingeführten neuen Fördertatbestandes nach § 38a SGB IX.

<b>686 70</b>	299	<b>Zuschüsse an Integrationsprojekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen</b>	<b>698.753</b>	<b>974.000</b>	<b>1.200.000</b>
---------------	-----	---	----------------	----------------	------------------

**Erläuterungen:**

Mehr wegen der Förderung von neuen Integrationsprojekten sowie der Finanzierung des Förderprogramms "Job 4000" (vgl. Titel 234 70).

<b>862 70</b>	299	<b>Darlehen an Integrationsprojekte</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
---------------	-----	---	----------	----------------	----------------

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 060**            **Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 862 70

**Erläuterungen:**

Der Titel ist ausgebracht für Darlehen an Integrationsprojekte für Aufbau, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung von Arbeitsplätzen nach § 134 SGB IX.

<b>863 70</b>	<b>299</b>	<b>Darlehen aus der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>6.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
---------------	------------	--	--------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Darlehen zur Schaffung und Erhaltung von behindertengerechten Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen nach § 15 Abs. 1 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung an Arbeitgeber sowie an schwerbehinderte Menschen zur Erlangung oder Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung sowie zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit nach §§ 21 und 22 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.

<b>891 70</b>	<b>299</b>	<b>Zuschüsse an Integrationsprojekte für Investitionen</b>	<b>190.775</b>	<b>534.000</b>	<b>550.000</b>
---------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

<b>892 70</b>	<b>299</b>	<b>Zuschüsse an Arbeitgeber aus der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX für Investitionen</b>	<b>1.476.487</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.500.000</b>
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Zuschüsse für Investitionen für neue Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen (vgl. §§ 15, 26 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung).

<b>893 70</b>	<b>299</b>	<b>Investive Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung</b>	<b>26.694</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
---------------	------------	---	---------------	----------------	----------------

<b>919 70</b>	<b>950</b>	<b>Zuführung an die Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>17.790.551</b>	<b>10.093.900</b>	<b>13.115.600</b>
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

**Erläuterungen:**

Mehr wegen einer höheren Zuführung an die zu bildende Rücklage zur haushaltsmäßigen Absicherung mehrjähriger Maßnahmen.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70	<b>24.336.900</b>	<b>28.795.600</b>
-------------------------------------	-------------------	-------------------

**TGr. 80    Kriegsofferfürsorge**

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind über die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz hinaus gegenseitig deckungsfähig.*

<b>631 80</b>	<b>247</b>	<b>Erstattungen an den Bund</b>	<b>441.395</b>	<b>481.600</b>	<b>400.400</b>
---------------	------------	---------------------------------	----------------	----------------	----------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 80, 233 80 und 281 80 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 80 und 282 80 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung der Anteile des Bundes an den Rückflüssen von Kriegsofferfürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz.  
Weniger wegen geringerer Tilgungsbeiträge, da Rückzahlungen von in Vorjahren ausgereichten Darlehen auslaufen und wegen Rückgang der Einnahmen aus Vermögens- und Einkommenseinsatz der Leistungsempfänger.

<b>681 80</b>	<b>247</b>	<b>Kriegsofferfürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und in besonderen Fällen</b>	<b>602.687</b>	<b>600.000</b>	<b>540.000</b>
---------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 80, 233 80 und 281 80 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 80 und 282 80 geleistet werden.  
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 681 80

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz innerhalb von Einrichtungen	350.000
2.	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz außerhalb von Einrichtungen	190.000
<b>Summe</b>		<b>540.000</b>

Weniger wegen einer tendenziellen Abnahme der Anzahl der Leistungsempfänger.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

<b>863 80</b>	<b>247</b>	<b>Darlehen der Arbeits- und Berufsfürsorge nach § 25 Bundesversorgungsgesetz und Darlehen der Kriegsoferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
---------------	------------	--	----------	--------------	--------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 331 80 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Darlehen können gewährt werden, wenn dies zur Erreichung des Leistungszwecks ausreichend oder zweckmäßig ist (vgl. § 25 b Abs. 4 Bundesversorgungsgesetz). Nach § 26 Abs. 4 Bundesversorgungsgesetz gehört zur Hilfe der Arbeits- und Berufsfürsorge auch Hilfe zur Gründung und Erhaltung einer eigenen Existenz. Geldleistungen hierfür sollten in der Regel als Darlehen gewährt werden.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung der Bund beteiligt ist. Der Anteil des Bundes ist im Ansatz berücksichtigt.

Veranschlagt sind die Ausgaben mit einem Bundesanteil von 80 vH (vgl. Titel 331 80) und einem Landesanteil von 20 vH.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 80	1.086.600	945.400
-----------------------	---------------	-----------	---------

**TGr. 90 Kriegsoferfürsorge nach Nebengesetzen**

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind über die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz hinaus gegenseitig deckungsfähig.*

<b>631 90</b>	<b>247</b>	<b>Erstattungen an den Bund aus Rückflüssen</b>	<b>2.270</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>
---------------	------------	---	--------------	----------	--------------

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei Titel 119 90 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 90 und 282 90 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung der Anteile des Bundes an den Rückflüssen aus Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz.

<b>681 90</b>	<b>247</b>	<b>Kriegsoferfürsorgeleistungen nach Nebengesetzen</b>	<b>1.313.413</b>	<b>1.250.000</b>	<b>1.355.000</b>
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei Titel 119 90 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 90 und 282 90 geleistet werden.  
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 681 90

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Leistungen an Impfgeschädigte	575.000
2.	Geldleistungen an Opfer von Gewalttaten	45.000
3.	Sachleistungen an Opfer von Gewalttaten	735.000
	<b>Summe</b>	<b>1.355.000</b>

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

863 90	247	<b>Darlehen im Rahmen der Kriegsofferfürsorge nach Nebengesetzen</b>	<b>35.924</b>	<b>0</b>	<b>16.000</b>
--------	-----	--	---------------	----------	---------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 331 90 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Darlehen an Anspruchsberechtigte nach Nebengesetzen.

Mehr wegen vorsorglicher Veranschlagung jeweils eines Darlehens an Anspruchsberechtigte nach Opferentschädigungsgesetz und Infektionsschutzgesetz zur Anschaffung eines behindertengerechten Kraftfahrzeuges nach § 28 Kriegsofferfürsorgeverordnung oder im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsleben nach § 26 Bundesversorgungsgesetz.

**Bundesmittel**

Soweit das jeweilige Nebengesetz vorsieht, dass sich der Bund mit einem bestimmten Vom-Hundert-Satz am Darlehen beteiligen muss, wird der Bundesanteil in entsprechender Höhe bei Titel 331 90 vereinnahmt und zusammen mit dem entsprechenden Landesanteil bei Titel 863 90 verausgabt.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 90	<b>1.250.000</b>	<b>1.373.000</b>
<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>46.428.500</b>	<b>50.583.300</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Abschluss

### Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.767.000	11.723.300
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.170.900	2.980.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	11.079.000	15.732.800
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>26.016.900</b>	<b>30.436.100</b>

### Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	32.945.600	34.046.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.389.000	3.421.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	10.093.900	13.115.600
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>46.428.500</b>	<b>50.583.300</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-20.411.600</b>	<b>-20.147.200</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>111 10</b>	<b>234</b>	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>15.379</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
---------------	------------	------------------------------------	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Gebühren, die im Rahmen der Durchführung des Heimgesetzes erhoben werden.

<b>119 10</b>	<b>234</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>7.840.801</b>	<b>125.000</b>	<b>50.000</b>
---------------	------------	---------------------------	------------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

<b>119 15</b>	<b>234</b>	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>124.980</b>	<b>120.200</b>	<b>70.000</b>
---------------	------------	-----------------------------------	----------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel.  
Weniger wegen Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

<b>Summe HGr. 1:</b>	<b>260.200</b>	<b>135.000</b>
----------------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>231 10</b>	<b>234</b>	<b>Zuweisungen des Bundes zur Weiterleitung an die Landkreise und kreisfreien Städte gemäß § 46a SGB XII</b>	<b>6.503.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	------------------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 633 30.*

<b>281 10</b>	<b>234</b>	<b>Erstattung von Ausgaben für Sachverständige gemäß § 14 Landespflegeausschussverordnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	----------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 526 20.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titel 526 20.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>34.000</b>	<b>35.000</b>
--------------------------	---------------	---------------

<b>Summe HGr. 2:</b>	<b>34.000</b>	<b>35.000</b>
----------------------	---------------	---------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

<b>331 20</b>	<b>235</b>	<b>Erstattungen des Bundes aus dem Ausgleichsfonds für Investitionen in "Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen"</b>	<b>5.934.908</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	------------------	----------------	----------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen im Rahmen der Übergangsregelung gemäß § 46 Abs. 1 Ziffer 2 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.  
Weniger wegen vollständiger Zahlung der dem Land im Rahmen der Übergangsregelung gemäß § 46 Abs. 1 Ziffer 2 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung zustehenden Bundesmittel in 2008.



**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 070**               **Förderung der Sozialstruktur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

<b>382 18</b>	990	<b>Einnahmen aus weiterzuleitenden Spenden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------	----------	----------

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Spenden Dritter, die an die Berechtigten weiterzuleiten sind (Durchlaufspenden).

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

<b>(331 10)</b>	235	<b>Zuweisungen des Bundes für Investitionen in Pflegeeinrichtungen gemäß Art. 52 Pflege-Versicherungsgesetz</b>	<b>702.409</b>	<b>0</b>	
-----------------	-----	---	----------------	----------	--

---

Summe HGr. 3:	<b>400.000</b>	<b>0</b>
---------------	----------------	----------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 070 Förderung der Sozialstruktur

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

### Titelgruppen

### Einnahmen

TGr. 70 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe

182 70	234	Darlehensrückflüsse von Sozialhilfeempfängern	420	0	0
--------	-----	---	-----	---	---

231 70	234	Erstattungen vom Bund für Hilfe für Deutsche im Ausland gem. § 133 SGB XII	13.104	4.000	13.000
--------	-----	---	--------	-------	--------

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Anpassung an das erzielte Ist 2008.

282 70	234	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz und sonstige Ansprüche auf Erstattung gemäß § 19 i. V. m. Kapitel 11 SGB XII	22.204	30.000	22.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an das erzielte Ist 2008.

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 70	34.000	35.000
-----------------------	---------------	--------	--------

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	34.000	35.000
-----------------------	----------------------------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Ausgaben

### HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	234	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
526 20	234	Entschädigung von Sachverständigen gemäß § 13 Landespflegeausschussverordnung	0	0	0

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.*

#### Erläuterungen:

Entstehende Ausgaben nach § 13 Landespflegeausschussverordnung für die Hinzuziehung beratender Teilnehmer werden nach § 14 Landespflegeausschussverordnung anteilig von den in § 2 Abs. 1 Landespflegeausschussverordnung genannten Organisationen und Institutionen getragen. Entsprechende Einnahmen kommen bei Titel 281 10 auf.

541 10	011	Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen	0	7.000	0
--------	-----	--	---	-------	---

#### Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

#### Weggefallene oder umgesetzte Titel

(539 10)	299	Integrationspreis des Landes Brandenburg
----------	-----	--

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 07 010/539 70 (Ist 2008: 5.000 Euro, Ansatz 2009: 5.000 Euro).

Summe HGr. 5:			7.000	0
---------------	--	--	-------	---

### HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	234	Kostenerstattungen für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	8.224.311	8.048.000	8.171.900
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz für blinde und gehörlose Menschen.

633 30	292	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte aus Mitteln des Bundes gemäß § 46a SGB XII	6.503.100	0	0
--------	-----	---	-----------	---	---

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.*

633 50	212	Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte nach § 6 Abs. 4 Landespflegegesetz	7.407	0	0
--------	-----	--	-------	---	---

636 10	234	Kostenerstattung an Krankenkassen	1.490.383	1.755.800	1.587.000
--------	-----	-----------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 636 10

**Erläuterungen:**

Grundlage der Erstattung ist Artikel 5 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1054), das zum 01.01.1996 in Kraft trat. Das Land Brandenburg erstattet den gesetzlichen Krankenkassen die ihnen durch dieses Gesetz entstehenden Kosten. Es handelt sich um die Erstattung von Kosten für ambulante Schwangerschaftsabbrüche (ca. 4.000 Fälle x 372 EUR durchschnittliche Kosten je Fall) sowie stationäre Schwangerschaftsabbrüche (ca. 180 Fälle x 550 EUR durchschnittliche Kosten je Fall).  
Weniger wegen Rückgang der Fallzahlen.

**684 11 236 Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrts-  
pflege und Landesverbände im sozialen Bereich 1.300.000 1.300.000 1.300.000**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>25.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	25.000
2012 bis zu	
2013 bis zu	
2014 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010		1.225.000		1.225.000
2011		1.200.000	25.000	1.225.000
2012		1.200.000		1.200.000
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>		<b>3.625.000</b>	<b>25.000</b>	<b>3.650.000</b>

**Erläuterungen:**

Das Land ist nach § 5 Abs. 3 SGB XII i. V. m. § 17 Abs. 3 SGB I verpflichtet, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege bei ihrer sozialen Tätigkeit zu unterstützen. Gefördert werden:

	2010 EUR
1. Personalkosten für die Anleitungs- und Koordinierungstätigkeiten der Spitzenverbände bei Projekten der nichtregelfinanzierten sozialen Arbeit	1.200.000
2. Verbandsaufgaben der Landesverbände	100.000
<b>Summe</b>	<b>1.300.000</b>

**684 12 236 Förderung von Projekten im sozialen Bereich 562.193 566.500 379.500**

Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 684 12

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>190.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	190.000
2012 bis zu	
2013 bis zu	
2014 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010		300.000		300.000
2011			190.000	190.000
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>		<b>300.000</b>	<b>190.000</b>	<b>490.000</b>

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Aus den veranschlagten Mitteln werden u. a. Landesmittel bereitgestellt, um die vom Bund und der Pflegeversicherung für einzelne Projekte bereitgestellten Mittel kofinanzieren zu können. Diese Mittel fließen nicht über den Landeshaushalt.

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung insbesondere von überregionalen Projekten und modellhaften Maßnahmen zur Erprobung von innovativen Ansätzen in den Bereichen:

	2010 EUR
1. Altenpflege	67.700
2. freiwilliges Engagement älterer Menschen und Seniorenarbeit, insbesondere Brandenburgische Seniorenwoche	100.000
3. soziale Integration und Selbsthilfe von behinderten Menschen	151.800
4. Brandenburgische Telefonseelsorge	60.000
<b>Summe</b>	<b>379.500</b>

Weniger nach Umsetzung von 187.000 EUR nach Kapitel 07 010 Titel 684 70.

684 17	244	<b>Zuschüsse an die Stiftung "Hilfe für Opfer der NS-Willkürherrschaft"</b>	<b>556.071</b>	<b>568.800</b>	<b>538.800</b>
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind vorgesehen für Leistungen der gemeinsamen Stiftung "Hilfe für Opfer der NS-Willkürherrschaft" der Länder Berlin und Brandenburg an Bürgerinnen und Bürger des Landes Brandenburg.

	2010 EUR
1. Unterstützungsleistungen	520.800
2. Anteilige Verwaltungskosten	18.000
<b>Summe</b>	<b>538.800</b>

**aus Titelgruppen:** **48.554.000** **382.305.300**

**Summe HGr. 6:** **60.793.100** **394.282.500**

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 070**            **Förderung der Sozialstruktur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

<b>982 18</b>	990	<b>Ausgaben zur Weiterleitung von Spenden Dritter an die Berechtigten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	----------	----------	----------

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Spenden Dritter, die an die Berechtigten weiterzuleiten sind (Durchlaufspenden).

---

Summe HGr. 9:	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

### Titelgruppen

### Ausgaben

TGr. 60 Durchführung des Investitionsprogramms Pflege gem. Artikel 52 PflegeVG und kurzfristig notwendige Investitionsmaßnahmen zur Förderung sozialer Einrichtungen, insbesondere von voll- und teilstationären Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen

*Die Ausgaben bei Titel 663 60 sind übertragbar.*

*Einsparungen bei Titel 663 60 dienen bis zur Höhe von 100.000 EUR zur Deckung von Ausgaben bei Titel 526 60 für Rechtsstreitigkeiten gegen das Land einschließlich damit verbundener Vergleichsverhandlungen.*

*Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

#### Erläuterungen:

Aufgrund des Artikels 52 Pflege-Versicherungsgesetz (PflegeVG) hat die Landesregierung ein Investitionsprogramm Pflege (IVP) aufgelegt. Die Förderung richtete sich nach §§ 4 und 5 Landespflegegesetz vom 27. Juni 1995 (GVBl. I S. 130/131), der Pflegeinvestitionsverordnung vom 13. März 1996 (GVBl. II S. 245), der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms Pflege des Landes Brandenburg (Amtsblatt für Brandenburg Nr. 23 vom 23. Mai 1996) in den jeweils geltenden Fassungen und den vom Kabinett am 13. August 1996, zuletzt geändert am 23. Mai 2002, beschlossenen Grundsätzen zum IVP.

Danach wurden gefördert:

- 10.553 stationäre Plätze in Altenpflegeheimen (darunter 40 Plätze in stationären Hospizen), 1.586 Plätze des Betreuten Wohnens im Heim, 802 Plätze für Tagespflege, 579 Plätze für Kurzzeitpflege,

- 2.741 stationäre Plätze für erwachsene Geistigbehinderte, Mehrfachbehinderte und Schwerstkörperbehinderte, 271 teilstationäre Plätze für erwachsene Behinderte (Förder- und Beschäftigungsbereiche), 290 stationäre Plätze für behinderte Kinder und Jugendliche, 2.403 Plätze in Werkstätten für Behinderte, 13 Sonderkita-Plätze für behinderte Kinder und Jugendliche, 737 stationäre Plätze für psychisch Kranke und chronisch mehrfach-geschädigte Abhängigkeitskranke.

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms stellte der Bund gemäß Art. 52 PflegeVG insgesamt rd. 530 Mio. EUR zur Verfügung, das Land insgesamt rd. 556 Mio EUR, die kommunalen Gebietskörperschaften (nur beim Betreuten Wohnen) rd. 22 Mio. EUR, die Träger rd. 141 Mio EUR und der Bund aus Mitteln aus dem Ausgleichsfonds rd. 56 Mio. EUR. Insgesamt beträgt das Fördervolumen rd. 1,3 Mrd. EUR.

Die vom Land aufzubringenden Komplementärmittel an den vom Bund mitfinanzierten Investitionsmaßnahmen gemäß Art. 52 PflegeVG und Ausgleichsfonds sowie die vom Land darüber hinaus bereitgestellten Mittel für Einrichtungen werden durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) finanziert. Die der ILB entstehenden Refinanzierungskosten (Zinsen und Tilgung) werden vom Land erstattet; die Ausgaben sind bei Titel 663 60 veranschlagt, wobei die Veranschlagung von einem Refinanzierungszeitraum von max. 25 Jahren ausgeht.

Mit der Programmdurchführung wurde die ILB beauftragt. Die ILB erhält gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag im Rahmen des Bewilligungsverfahrens ein Entgelt in Höhe von bis zu 2 vH des bewilligten Zubetrages (planmäßig letztmalig in 2009), das in den Ausgaben bei Titel 663 60 enthalten ist. Ferner werden der ILB aus diesem Titel die Kosten erstattet, die ihr durch Rechtsstreitigkeiten entstehen, deren Ursachen nicht in der Tätigkeit der ILB als Bewilligungsstelle liegen, sondern durch Rechtssetzungen, Planungen und fachliche Weisungen des MASF verursacht worden sind. Zu diesen Kosten gehören insbesondere Prozesskosten, Anwaltskosten sowie Schadenersatzansprüche, die sich gegen die ILB richten.

526 60	235	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	0	0	0
663 60	235	<b>Zuweisungen an die Investitionsbank des Landes Brandenburg zur Durchführung des Investitionsprogramms Pflege gem. Artikel 52 Pflege-Versicherungsgesetz</b>	42.000.000	42.000.000	42.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 663 60

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	42.000.000			42.000.000
2011	41.405.900			41.405.900
2012	41.774.400			41.774.400
2013	42.421.700			42.421.700
2014 ff.	418.970.500			418.970.500
<b>Summen</b>	<b>586.572.500</b>			<b>586.572.500</b>

**Erläuterungen:**

Aus den veranschlagten Mitteln werden die Annuitäten aller aufgenommenen Plafonds und die Aufwendungszuschüsse für die im Rahmen des § 3 Abs. 1, 6 und 7 der Pflegeinvestitionsverordnung geförderten Vorhaben finanziert.

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(892 60)	235	<b>Zuweisungen des Bundes für Investitionen in Pflegeeinrichtungen gemäß Art. 52 Pflege-Versicherungsgesetz</b>	<b>702.409</b>	<b>0</b>
----------	-----	---	----------------	----------

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 60 **42.000.000** **42.000.000**

**TGr. 70 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe**

*Ausgaben bei Titel 526 70 dürfen bis zu 200.000 EUR der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden.  
Ausgaben bei Titel 531 70 dürfen bis zu 150.000 EUR der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden.  
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.  
Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen durch die oberste Landessozialbehörde auch Ausgaben zur Unterstützung der örtlichen Träger der Sozialhilfe gemäß § 7 SGB XII geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

In dieser Titelgruppe sind die Mittel für die Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe gemäß § 2 Abs. 1 und § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) veranschlagt.

<b>526 70</b>	<b>234</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>98.175</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich vorgesehen für Ausgaben für eine wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII). Im Mittelpunkt stehen dabei die Beobachtung und die Begleitung der tatsächlichen Entwicklungen bei den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) einschließlich der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Ausgaben der Träger der Sozialhilfe.

<b>531 70</b>	<b>234</b>	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>66.086</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich vorgesehen für Ausgaben für die Erstellung und Veröffentlichung von Landessozialberichten. Mit der Darstellung und der Analyse der sozialen Lage der Bevölkerung im Land Brandenburg sollen die Entwicklungen in sozialpolitischen und gesellschaftlichen Bereichen verfolgt werden und als Grundlage für den effizienten Einsatz von Landesmitteln dienen.

<b>633 70</b>	<b>234</b>	<b>Kostenerstattungen an örtliche Sozialhilfeträger</b>	<b>4.825.206</b>	<b>2.921.000</b>	<b>340.014.000</b>
---------------	------------	---	------------------	------------------	--------------------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 633 70

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte, die das Land auf der Grundlage der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts vom 15.12.2008 hinsichtlich des zu novellierenden Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) trägt. Danach erstattet das Land die Nettoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für Leistungen der Eingliederungshilfe und Leistungen der Hilfe zur Pflege im stationären (inkl. Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII) und teilstationären Bereich, Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich (erst mit Inkrafttreten des novellierten AG-SGB XII) sowie der Blindenhilfe. Zudem sind Mittel für die Kostenerstattung nach § 106 SGB XII veranschlagt. Hiernach erstattet der überörtliche Träger der Sozialhilfe den örtlichen Trägern der Sozialhilfe seines Zuständigkeitsbereiches Kosten für die Unterbringung in einer Einrichtung für Hilfeempfänger, denen im Geltungsbereich des SGB XII kein gewöhnlicher Aufenthalt nachgewiesen werden kann.

Folgende Kostenerstattungen sind vorgesehen:

		2010 EUR
1.	Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege im stationären und teilstationären Bereich (inkl. Grundsicherung) sowie Blindenhilfe	332.769.900
2.	Stationäre, teilstationäre und ambulante Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. Kapitel 8 SGB XII	1.797.900
3.	Klageverfahren aus der Kostenerstattung bis zum Jahr 2006	2.100.000
4.	Kostenerstattung gem. § 106 SGB XII	3.346.200
	<b>Summe</b>	<b>340.014.000</b>

Mehr nach Umsetzung von 312.000.000 EUR von Kapitel 20 030 Titel 613 13 bzw. von 1.797.900 EUR von Titel 671 70 sowie wegen Anpassung an Fallzahl- und Kostenentwicklungen.

671 70	234	<b>Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe</b>	<b>2.403.193</b>	<b>3.384.500</b>	<b>41.800</b>
--------	-----	---	------------------	------------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für Hilfen für Deutsche im Ausland nach § 24 SGB XII vorgesehen .

Weniger wegen Umsetzung von 1.781.900 EUR nach Titel 633 70 sowie von 561.800 EUR nach Kapitel 10 135 Titel 671 20.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 70	<b>6.305.500</b>	<b>340.055.800</b>
-----------------------	---------------	------------------	--------------------

**TGr. 80 Förderung von Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege**

*Die bei Titel 684 80 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Förderung von Personal- und Sachkosten für den theoretischen Unterricht (Schulkosten) an Altenpflegeschoolen in unterschiedlicher Trägerschaft. Gefördert wird ausschließlich das 3. Ausbildungsjahr von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach SGB III (Umschulung). Gemäß der ab dem 01.01.2006 geltenden Rechtslage nach dem SGB III werden durch die Bundesagentur für Arbeit nur noch die ersten zwei Ausbildungsjahre unter der Voraussetzung gefördert, dass das letzte Ausbildungsjahr durch einen Dritten finanziert wird. Daher ist die Übernahme der Schulkosten für das 3. Ausbildungsjahr durch das Land erforderlich. Davon ausgenommen sind die in 2009 und 2010 beginnenden Maßnahmen, da diese Maßnahmen gemäß Beschluss zum Konjunkturpaket II vollständig durch die Bundesagentur für Arbeit finanziert werden.

683 80	252	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>20.332</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	---------------	----------	----------

neu

**07** **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 070** **Förderung der Sozialstruktur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 683 80

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	114.900			114.900
2011	134.600			134.600
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>249.500</b>			<b>249.500</b>

**Erläuterungen:**

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 040/683 70 (Ist 2008: 20.332 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verbindungen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den beim Titel 684 80 veranschlagten Mitteln.

<b>684 80</b> neu	252	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>21.528</b>	<b>248.500</b>	<b>249.500</b>
----------------------	-----	---	---------------	----------------	----------------

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	134.600			134.600
2011	96.900	89.700		186.600
2012		269.100		269.100
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>	<b>231.500</b>	<b>358.800</b>		<b>590.300</b>

**Erläuterungen:**

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 040/684 70 (Ist 2008: 21.528 Euro, Ansatz 2009: 248.500 Euro).

Vorgesehen ist eine Übernahme der Schulkosten für bis zu 100 Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach dem SGB III.

<b>685 80</b> neu	252	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	-----	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 040/685 70 (Ist 2008: 0 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80	<b>248.500</b>	<b>249.500</b>
-------------------------------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>48.554.000</b>	<b>382.305.300</b>
---	-------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

### Abschluss

### Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	260.200	135.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	34.000	35.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	400.000	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>694.200</b>	<b>170.000</b>

### Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	7.000	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60.793.100	394.282.500
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>60.800.100</b>	<b>394.282.500</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-60.105.900</b>	<b>-394.112.500</b>

**07**                      **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 080**                **Frauenförderung, Gleichstellung, Familie**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Einnahmen
-----------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>119 10</b>	<b>299</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>119 15</b>	<b>299</b>	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>20.240</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Zuwendungen.

Summe HGr. 1:			<b>37.000</b>	<b>37.000</b>
---------------	--	--	---------------	---------------

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 080**            **Frauenförderung, Gleichstellung, Familie**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 10</b>	299	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>13.940</b>	<b>9.800</b>	<b>9.800</b>
---------------	-----	---	---------------	--------------	--------------

neu

**Erläuterungen:**

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 080/526 65 (Ist 2008: 13.940 Euro, Ansatz 2009: 9.800 Euro).

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für die Vorarbeiten sowie für die Erstellung des 5. Landesgleichstellungsberichtes gemäß § 26 Landesgleichstellungsgesetz.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>58.900</b>	<b>148.900</b>
--------------------------	---------------	----------------

---

Summe HGr. 5:	<b>68.700</b>	<b>158.700</b>
---------------	---------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Titelgruppen

## Ausgaben

### TGr. 65 Förderung von Frauen und Familie

Mehrausgaben bei Titel 684 65 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 531 65 geleistet werden.

Ausgaben bei Titel 893 65 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der HGr. 6 geleistet werden.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

531 65	299	Kosten für Veröffentlichungen	32.170	35.000	35.000
--------	-----	-------------------------------	--------	--------	--------

#### Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für die regelmäßige Überarbeitung und den Druck des "Ratgebers für Familien".

533 65	299	Aufwendungen für den Landesbeirat für Familienpolitik	10.515	20.000	20.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

#### Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für den Familienbeirat, der die Landesregierung in Fragen der Familienpolitik beraten, die familienpolitischen Herausforderungen beschreiben sowie konkrete Maßnahmen und Perspektiven für familienfreundliche Rahmenbedingungen aufzeigen soll.

Insbesondere fallen Ausgaben für die Durchführung von turnusmäßigen Sitzungen des Beirates sowie für externe Sachverständige an.

541 65	299	Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen	4.592	3.900	3.900
--------	-----	--	-------	-------	-------

#### Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für:

		2010 EUR
1.	Veranstaltungen und Fachtagungen im Bereich der Familienpolitik sowie der lesbisch-schwulen Interessenvertretungen	1.500
2.	Fortbildungen für Frauenhausmitarbeiterinnen, Beratungskräfte der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, HIV/AIDS Fachtagung, Öffentlichkeitsarbeit	2.400
<b>Summe</b>		<b>3.900</b>

546 65	299	Sonstiges	0	0	0
--------	-----	-----------	---	---	---

633 65	299	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	894.714	900.000	900.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

#### Verpflichtungsermächtigungen:

	2010 EUR
Betrag:	300.000
davon fällig:	
2011 bis zu	300.000
2012 bis zu	
2013 bis zu	
2014 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 633 65

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010		300.000		300.000
2011			300.000	300.000
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>		<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>600.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Hilfeangeboten für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder sowie zur Förderung von Frauenhäusern, Zufluchtswohnungen und Beratung (Projektförderung).

681 65 299 Zuschüsse an natürliche Personen 0 0 0

683 65 299 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen 281.109 350.000 350.000

**Verpflichtungsermächtigungen:**

2010  
EUR

Betrag: 120.000

davon fällig:

2011 bis zu 120.000

2012 bis zu

2013 bis zu

2014 ff. bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010		120.000		120.000
2011			120.000	120.000
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>		<b>120.000</b>	<b>120.000</b>	<b>240.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Bereitstellung eines Familienpasses für das Land Brandenburg in Umsetzung des Maßnahmenpaketes für Familien- und Kinderfreundlichkeit im Land Brandenburg (Projektförderung).

684 65 299 Zuschüsse an freie Träger 1.180.357 1.235.200 1.474.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 684 65

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>680.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	680.000
2012 bis zu	
2013 bis zu	
2014 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010		680.000		680.000
2011			680.000	680.000
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>		<b>680.000</b>	<b>680.000</b>	<b>1.360.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Projektförderung von:

1. Familien (Familienverbände, Familienferien, Familienbildung und Lokale Bündnisse für Familien)
2. Organisationen und Verbänden der Frauenpolitik
3. außerschulischer Mädchenarbeit
4. Projekten zur Prävention von Gewalt gegen Frauen und zur Hilfe für Opfer von Menschenhandel
5. lesbisch-schwulen Interessenvertretungen
6. der Geschäftsstelle des Landesverbandes von pro familia e. V.

Mehr wegen Fortführung des Maßnahmenpaketes für Familien- und Kinderfreundlichkeit im Land Brandenburg.

<b>685 65</b>	<b>299</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>686 65</b>	<b>299</b>	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>893 65</b>	<b>299</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

**(526 65) 299 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten**

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 07 080/526 10 (Ist 2008: 13.940 Euro, Ansatz 2009: 9.800 Euro).

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 65	<b>2.544.100</b>	<b>2.783.200</b>
-----------------------	---------------	------------------	------------------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

TGr. 70 Schwangerschaftsberatungsstellen/Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1050) sowie dem Brandenburgischen Gesetz zur Ausführung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes vom 12.07.2007 (GVBl. I/07, Nr. 10, S. 118).

Die zur Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes erforderlichen Beratungsstellen haben Anspruch auf eine angemessene öffentliche Förderung der Personal- und Sachkosten gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz.

633 70	299	<b>Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte</b>	<b>247.922</b>	<b>237.500</b>	<b>237.500</b>
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sach- und Personalkosten der Beratungsstellen für Familienplanung, Sexualaufklärung und Schwangerschaft/Schwangerschaftskonflikt gem. § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. §§ 3 und 8 Schwangerschaftskonfliktgesetz in kommunaler Trägerschaft.

684 70	299	<b>Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke</b>	<b>3.213.049</b>	<b>2.979.500</b>	<b>2.979.500</b>
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010		1.000.000		1.000.000
2011				
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>		<b>1.000.000</b>		<b>1.000.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sach- und Personalkosten der Beratungsstellen für Familienplanung, Sexualaufklärung und Schwangerschaft/Schwangerschaftskonflikt gem. § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. §§ 3 und 8 Schwangerschaftskonfliktgesetz in freier Trägerschaft.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 70	<b>3.217.000</b>	<b>3.217.000</b>
-----------------------	---------------	------------------	------------------

TGr. 80 Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

526 80	314	<b>Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben</b>	<b>90.000</b>
neu			

**Erläuterungen:**

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 040/526 80 (Ist 2008: 94.605 Euro, Ansatz 2009: 17.300 Euro).

Die Mittel sind für die Evaluation der Lokalen Netzwerke Gesunde Kinder veranschlagt.

Mehr wegen erstmaliger Veranschlagung von Evaluationskosten. Zum Kapitel 10 040 Titel 526 80 wurden aus Kapitel 07 040 Titel 526 80 Mittel i. H. v. 17.300 Euro umgesetzt.

533 80	314	<b>Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge</b>	<b>0</b>
neu			

**07** Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
**07 080** Frauenförderung, Gleichstellung, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 533 80

**Erläuterungen:**

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 040/533 80 (Ist 2008: 931 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

**633 80** 314 **Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und** **60.000**  
**Gemeindeverbände**  
 neu

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>20.000</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	20.000
2012 bis zu	
2013 bis zu	
2014 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010				
2011			20.000	20.000
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>			<b>20.000</b>	<b>20.000</b>

**Erläuterungen:**

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 040/633 80 (Ist 2008: 35.000 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

Die Mittel sind für die Förderung "Lokaler Netzwerke Gesunde Kinder" in kommunaler Trägerschaft veranschlagt (Projektförderungen im Rahmen des Gesamtprogramms "Prävention und Gesundheitsförderung").

Mehr wegen flächendeckender Einführung "Lokaler Netzwerke Gesunde Kinder".

**684 80** 314 **Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Ein-** **991.500**  
**richtungen**  
 neu

*Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2010 EUR
Betrag:	<b>312.600</b>
davon fällig:	
2011 bis zu	312.600
2012 bis zu	
2013 bis zu	
2014 ff. bis zu	

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 684 80

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010				
2011			312.600	312.600
2012				
2013				
2014 ff.				
<b>Summen</b>			<b>312.600</b>	<b>312.600</b>

**Erläuterungen:**

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 07 040/684 80 (Ist 2008: 892.811 Euro, Ansatz 2009: 787.400 Euro).

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von:

1. Netzwerk Gesunde Schule (OPUS 2000)
2. Netzwerk Gesunde Kita
3. Lokale Netzwerke
4. Frühförderung  
(Projektförderung)

Mehr nach Umsetzung von 141.500 Euro von Kapitel 07 040 Titel 684 80 sowie wegen flächendeckender Einführung "Lokaler Netzwerke Gesunde Kinder. Zum Kapitel 10 040 Titel 684 80 wurden aus Kapitel 07 040 Titel 684 80 Mittel i. H. v. 438.500 Euro umgesetzt.

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 80 **1.141.500**

TGr. 90 Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm

<b>526 90</b>	299	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>0</b>
neu			
<b>531 90</b>	299	<b>Kosten für Veröffentlichungen</b>	<b>0</b>
neu			
<b>533 90</b>	299	<b>Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge</b>	<b>0</b>
neu			
<b>633 90</b>	299	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b>
neu			
<b>671 90</b>	299	<b>Erstattungen an Inland</b>	<b>0</b>
neu			
<b>684 90</b>	299	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>95.000</b>
neu			

Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 684 90

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Maßnahmen:

- zum Abbau von traditionellen Geschlechterrollen
- zur landesweiten Implementierung von Gender-Mainstreaming
- zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen
- zur Beseitigung der Entgeltungleichheit
- zur Arbeit im Gewaltschutzbereich sowie
- zur Unterstützung der frauen- und gleichstellungspolitischen Akteure im Land Brandenburg (Projektförderung)

Mehr wegen der Erarbeitung und Umsetzung eines frauen- und gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms lt. Koalitionsvertrag.

685 90 299 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 0  
neu

Nachrichtlich: Summe TGr. 90 95.000

**TGr. 95 Schuldnerberatungsstellen im Rahmen der Insolvenzordnung**

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Sach- und Personalkosten der anerkannten Beratungsstellen für die Insolvenzberatung gemäß § 8 des Artikels 1 des Gesetzes zur Ausführung der Insolvenzordnung und zur Anpassung von Rechtsvorschriften an die Insolvenzordnung vom 26.11.1998 (GVBl. I S. 218) sowie der Verordnung über die Finanzierung der Beratung durch geeignete Stellen im Verbraucherinsolvenzverfahren vom 20.06.2001 (GVBl. II S. 205) in den jeweils geltenden Fassungen.

633 95 299 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke 6.428 0 0

684 95 299 Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke 1.321.031 1.300.000 1.300.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 95 1.300.000 1.300.000

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 7.061.100 8.536.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Abschluss

## Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	37.000	37.000
--------	---	--------	--------

<b>Gesamteinnahme</b>		<b>37.000</b>	<b>37.000</b>
-----------------------	--	---------------	---------------

## Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	68.700	158.700
--------	---	--------	---------

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.002.200	8.387.800
--------	---	-----------	-----------

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
--------	--	---	---

<b>Gesamtausgabe</b>		<b>7.070.900</b>	<b>8.546.500</b>
----------------------	--	------------------	------------------

<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-7.033.900</b>	<b>-8.509.500</b>
--------------------------------------	--	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

*Einnahmen der Hauptgruppe 2 können zur Verstärkung der Ausgaben in der Gruppe 427 sowie in den Hauptgruppen 5 und 8 herangezogen werden.*

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	254	Gebühren, sonstige Entgelte	304.545	270.000	270.000
--------	-----	-----------------------------	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 02.02.2005 (GVBl. II S. 94), zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 21.09.2007 (GVBl. II S. 430) geändert.

111 20	254	Gebühren für die Erteilung von Erlaubnissen	46.798	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

*Siehe Vermerk bei Titel 633 10.*

**Erläuterungen:**

Gebühren für die Erlaubniserteilung nach § 13 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) einschließlich Baugenehmigungen nach § 67 Abs. 2 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in Verbindung mit Erlass MSWV/MASGF vom 01. Juni 2004.

112 10	254	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	575.396	500.000	500.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Festsetzung der Geldstrafen und Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.2.1987 (BGBl. I Seite 602), in der Fassung vom 28.10.1994 (BGBl. I Seite 3186).

119 10	254	Sonstige Einnahmen	31.157	500	500
--------	-----	--------------------	--------	-----	-----

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(124 10)	254	Mieten und Pachten	0	0	
----------	-----	--------------------	---	---	--

---

Summe HGr. 1:	770.500	770.500
---------------	---------	---------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

272 10	254	Zuschüsse der Europäischen Kommission	4.436	0	0
--------	-----	---------------------------------------	-------	---	---

---

Summe HGr. 2:	0	0
---------------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Ausgaben

### HGr. 4: Personalausgaben

422 10	254	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter</b>	<b>2.423.163</b>	<b>2.574.700</b>	<b>2.659.600</b>
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

#### Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	2.659.600
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
<b>Summe</b>		<b>2.659.600</b>

#### Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2009	2010
Direktor des Landesamtes für Arbeitsschutz	B2	hD	1,00	1,00
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	3,00	3,00
Gewerbedirektor	A15	hD	12,00	12,00
Obergewerberat	A14	hD	13,00	13,00
Gewerberat	A13	hD	7,00	7,00
Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	15,00	15,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	16,00	16,00
Regierungsamtmann / Gewerbeamtmann	A11	gD	0,00	20,00
Gewerbeamtmann	A11	gD	20,00	0,00
Regierungsoberinspektor / Gewerbeoberinspektor	A10	gD	0,00	11,00
Gewerbeoberinspektor	A10	gD	11,00	0,00
Gewerbeamtsinspektor	A9	mD	6,00	6,00
davon ku: 1,00 nach A7 mD mit Ausscheiden des Stelleninhabers				
1,00 nach A8 mD mit Ausscheiden des Stelleninhabers				
Gewerbehauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00
<b>Zusammen:</b>			<b>109,00</b>	<b>109,00</b>

#### Leerstellen:

Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	1,00	0,00
Gewerbedirektor	A15	hD	1,00	0,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	2,00	0,00
<b>Zusammen:</b>			<b>4,00</b>	<b>0,00</b>

#### Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2010

#### Stellenumbenennungen:

20,00	A11 gD	von Gewerbeamtmann nach Regierungsamtmann / Gewerbeamtmann
11,00	A10 gD	von Gewerbeoberinspektor nach Regierungsoberinspektor / Gewerbeoberinspektor
31,00		
<b>31,00</b>		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

**Leerstellen:**

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	A16 hD	Leitender Gewerbedirektor	Umsetzung nach 07 020 / 422 64	Freistellungsphase ATZ
1,00	A15 hD	Gewerbedirektor	Umsetzung nach 07 020 / 422 64	Freistellungsphase ATZ
2,00	A12 gD	Gewerbeamtsrat	Umsetzung nach 07 020 / 422 64	Freistellungsphase ATZ
		Umwandlungen / Umsetzungen		
4,00				
4,00	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>			
-4,00	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>			

422 20	254	<b>Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)</b>	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

**Erläuterungen:**

Mit dem Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22.03.2004 wurden für den Arbeitsschutz die Laufbahnen besonderer Fachrichtung gestrichen und die Regellaufbahnen eingeführt. Abweichend von der bisherigen Verfahrensweise erfolgt damit die Ausbildung der Aufsichtskräfte in der Arbeitsschutzverwaltung künftig nicht mehr im Arbeitnehmerverhältnis, sondern im Rahmen des Vorbereitungsdienstes für die Regellaufbahn.

**Stellenübersicht:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2009	2010
Gewerberatwanter	A13	hD	1,00	1,00
Gewerbeoberinspektorwanter	A10	gD	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>			<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

422 25	011	<b>Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)</b>	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

427 20	254	<b>Entgelte für Aushilfen</b>	0	0	0
--------	-----	-------------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

Der Titel ist vorgesehen für die Buchung der Vergütung von Aushilfskräften zur Überwindung von Arbeitsengpässen.

428 10	254	<b>Entgelte der Arbeitnehmer</b>	<b>6.945.165</b>	<b>8.415.300</b>	<b>9.160.700</b>
--------	-----	----------------------------------	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	83.600
1.2	tariflichen Entgelte	9.060.300
1.3	Entgelte für Auszubildende	16.800
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
Summe		9.160.700



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2009	2010
AT I	1,00	1,00
E 15	4,00	2,00
E 14	9,00	5,00
E 13	1,00	0,00
E 12	0,00	0,00
E 11	9,00	9,00
E 10	39,00	25,00
E 9	3,00	0,00
E 8	9,00	9,00
davon ku: 5,00 nach E 6 mit Ausscheiden Stelleninhaber		
E 6	1,00	0,00
E 5	0,00	0,00
E 3	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>76,00</b>	<b>51,00</b>

**Auszubildende:**

AZUBI	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>

**Leerstellen:**

E 14	1,00	0,00
E 13 1)	1,00	1,00
E 11	6,00	0,00
E 8	1,00	0,00
E 6	1,00	0,00
E 5	1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>11,00</b>	<b>1,00</b>

**sonstige Stellenplanvermerke:**

1) Bundestag

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2010

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

2,00	E 15	Umsetzung nach 07 130/428 79
4,00	E 14	Umsetzung nach 07 130/428 79
1,00	E 13	Umsetzung nach 07 130/428 79
14,00	E 10	Umsetzung nach 07 130/428 79
3,00	E 9	Umsetzung nach 07 130/428 79
1,00	E 6	Umsetzung nach 07 130/428 79
25,00	Sonstige Abgänge	
<b>25,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-25,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**Leerstellen:**

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	E 11	Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	E 8	Ausscheiden Stelleninhaber
1,00	E 5	Ausscheiden Stelleninhaber
3,00	Sonstige Abgänge	
<b>3,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-3,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	E 14	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
5,00	E 11	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 6	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
7,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
7,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-7,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

428 25 254 Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang) 0 0 0

453 10 254 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 0 0 0

Summe HGr. 4: 10.990.000 11.820.300

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 254 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 75.275 81.000 76.000

Erläuterungen:

	2010 EUR
1. Geschäftsbedarf	21.000
2. Bücher, Zeitschriften	25.000
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25.000
4. Sonstiges	5.000
<b>Summe</b>	<b>76.000</b>

511 20 254 Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren 57.192 60.000 59.000

Erläuterungen:

	2010 EUR
1. Postgebühren	21.600
2. Mobilfunkanschlüsse	1.000
3. Fernmeldegebühren	36.400
4. Sonstiges	0
<b>Summe</b>	<b>59.000</b>

514 10 254 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 67.770 58.800 70.000

Erläuterungen:

	2010 EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	57.000
2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	3.000
3. Verbrauchsmittel	10.000
4. Sonstiges	0
<b>Summe</b>	<b>70.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 514 10

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2009		Soll 2010	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	15	15	15	15
Zusammen	15	15	15	15

Neben dem Bedarf bei der Haltung von Dienstkraftfahrzeugen werden die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung der Schutzkleidung für die Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen umgehen, veranschlagt. Die Bereitstellung ist nach der Gefahrstoffverordnung, der Richtlinie 1617 des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Brandenburg für Laboratorien sowie den Vorgaben der Berufsgenossenschaft und dem Verband der chemischen Industrie erforderlich.

Verbrauchsmittel: Chemikalien - Elektroden - Glasgeräte - Batterien für Probenahmepumpen - Probenahmeröhrchen, Dosimeter - technische Gase - Verbrauchsmaterial

Mehr wegen Anpassung an die Kostensteigerungen.

518 20	254	<b>Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>20.746</b>	<b>22.400</b>	<b>22.400</b>
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

	2010 EUR
Miete für Stahlflaschen (techn. Gase)	3.600
Miete für Kopiertechnik	18.800
<b>Summe</b>	<b>22.400</b>

518 25	254	<b>Mietzahlungen an den BLB</b>	<b>557.055</b>	<b>718.600</b>	<b>710.000</b>
--------	-----	---------------------------------	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Anschrift des Objektes (Nutzer)

	2010 EUR
1. LAS, Zentralbereich, Horstweg 57, 14478 Potsdam	187.300
2. LAS, Regionalbereich Süd, Thiemstr. 105 A, 03050 Cottbus	144.100
3. LAS, Regionalbereich West, Max-Eyth-Allee 22, 14469 Potsdam	40.000
4. LAS, Regionalbereich West, Fehrbelliner Str. 4 A, 16818 Neuruppin	137.100
5. LAS, Regionalbereich Ost, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt/O.	73.700
6. LAS, Regionalbereich Ost, Trämper Chaussee 1, 16225 Eberswalde	123.500
7. Präventionsstützpunkt Flughafen BBI	4.300
<b>Summe</b>	<b>710.000</b>

518 30	254	<b>Leasing von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>28.239</b>	<b>25.000</b>	<b>32.400</b>
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

**Erläuterungen:**

Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge	2009	2010	
		vorhanden	davon neu
PKW	15	15	0
Zusammen	15	15	0

Mehr wegen Anpassung an die aktuellen Preisobergrenzen für Leasingraten.

525 10	254	<b>Aus- (und Fort)bildung</b>	<b>18.454</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
--------	-----	-------------------------------	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

526 10	254	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1.062	2.000	2.000
--------	-----	--	-------	-------	-------

527 10	254	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	147.831	160.000	150.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

531 10	254	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	3.186	11.300	11.300
--------	-----	---	-------	--------	--------

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Messen und Ausstellungen	3.300
2.	Druckschriften	7.500
3.	Lehrmaterial für Aufklärungsmaßnahmen	500
	<b>Summe</b>	<b>11.300</b>

546 10	254	Sonstiges	1.377	1.700	1.700
--------	-----	-----------	-------	-------	-------

547 10	254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	7.365	18.200	16.000
--------	-----	---	-------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), BGBL vom 09. Januar 2004, zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 33 vom 07. Juli 2005, haben die zuständigen Behörden eine wirksame Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten sowie der in den Verkehr gebrachten Produkte auf der Grundlage eines Überwachungskonzepts zu gewährleisten.

Neben den finanziellen Mitteln für die Entnahme der Prüfmuster aus dem Handel wird insbesondere bedarfsorientierte Mess- und Prüftechnik zur Erfassung physikalischer Messgrößen wie Druck, Kraft, Widerstand, Strom, Verformung usw. benötigt, um ein vermutetes Gefährdungspotential objektiv zu ermitteln und dokumentieren zu können.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

547 20	254	Ersatzvornahmen nach § 19 Verwaltungsvollstreckungsge- setz für das Land Brandenburg	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

*Ausgaben für Ersatzvornahmen dürfen aus den Einnahmen bei Titel 111 10 verauslagt werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgaben im Zusammenhang mit Ersatzvornahmen nach § 19 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg und für ordnungsbehördliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Handlungen als Sonderordnungsbehörde.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>187.200</b>	<b>187.200</b>
--------------------------	----------------	----------------

Summe HGr. 5:	1.361.200	1.353.000
---------------	-----------	-----------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	254	Erstattung von Verwaltungsgebühren an die unteren Bauauf- sichtsbehörden im Erlaubnisverfahren nach der Brandenbur- gischen Bauordnung	31.199	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 111 20 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der von den unteren Bauaufsichtsbehörden ermittelten Gebühren für Baugenehmigungen erfolgen. Diese werden gem. Erlass MSWV/MASGF vom 1. Juni 2004 in einem gemeinsamen Gebührenbescheid durch die Arbeits-schutzverwaltung erhoben.

Summe HGr. 6:	0	0
---------------	---	---

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 130 Landesamt für Arbeitsschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	254	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
--------	-----	----------------------------------	---	---	---

812 10	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	22.904	20.000	20.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

					2010 EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffungen</b>				
1.1.	Erstbeschaffungen				0
	<i>Summe zu 1.</i>				<i>0</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffungen</b>				
2.1.	Personengebundene Probenahmegeräte				5.500
2.2.	Schalldruckpegelanalysator				10.500
2.3.	Vibrationsdosimeter				4.000
	<i>Summe zu 2.</i>				<i>20.000</i>
	<b>Summe</b>				<b>20.000</b>

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(892 10)	253	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0	
----------	-----	--	---	---	--

Summe HGr. 8:	20.000	20.000
---------------	--------	--------

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 130**            **Landesamt für Arbeitsschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

<b>Titelgruppen</b>
---------------------

<b>Ausgaben</b>
-----------------

TGr. 79    Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2012 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

<b>428 79</b>	<b>254</b>	<b>Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2009	2010
AT I		0,00	0,00
E 15		3,00	4,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
	2,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 14		2,00	4,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
	2,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 13		1,00	2,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 11		6,00	0,00
E 10		3,00	15,00
davon kw:	7,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
	7,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 9		3,00	5,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
	2,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
	2,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 8		2,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 6		6,00	6,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
	5,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 5		1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 3		1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>		<b>28,00</b>	<b>38,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2010

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge		
2,00	E 15	Umsetzung von 07 130/428 10
4,00	E 14	Umsetzung von 07 130/428 10
1,00	E 13	Umsetzung von 07 130/428 10
14,00	E 10	Umsetzung von 07 130/428 10
3,00	E 9	Umsetzung von 07 130/428 10
1,00	E 6	Umsetzung von 07 130/428 10
25,00	Sonstige Zugänge	
<b>25,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung

1,00	E 15
2,00	E 14
3,00	E 11
2,00	E 10
1,00	E 9
1,00	E 8
1,00	E 6

kw 2010

11,00 Abgänge durch Personalbedarfsplanung

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

2,00	E 11
1,00	E 3

Überleitung zum ZIT-BB

Umsetzung nach 12 020 Titelgruppe 61 (BLB) gem. § 50 LHO Anrechnung PBP kw 2009

3,00 Sonstige Abgänge

**14,00 Stellen Abgänge insgesamt**

**11,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	E 11
------	------

Umsetzung nach 10 105 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO

1,00 Umwandlungen / Umsetzungen

**1,00 Stellen Abgänge insgesamt**

**-1,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

0

0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	254	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation</b>	<b>104.336</b>	<b>107.200</b>	<b>107.200</b>
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Hardware	12.000
2.	Software	12.200
3.	Unterhaltung	75.500
4.	Kommunikation	7.500
<b>Summe</b>		<b>107.200</b>

518 99	254	<b>Mieten</b>	<b>80.250</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
--------	-----	---------------	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	80.000
2.	Mieten für Software	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0
<b>Summe</b>		<b>80.000</b>

525 99	254	<b>Aus- (und Fort)bildung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	-------------------------------	----------	----------	----------

812 99	254	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen</b>	<b>7.817</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	--------------	----------	----------



**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 130**            **Landesamt für Arbeitsschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 99	<b>187.200</b>	<b>187.200</b>
-----------------------	---------------	----------------	----------------

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>187.200</b>	<b>187.200</b>
-----------------------	---------------------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
				Angaben in EUR	

### Abschluss

### Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	770.500	770.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>770.500</b>	<b>770.500</b>

### Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	10.990.000	11.820.300
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.361.200	1.353.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20.000	20.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>12.371.200</b>	<b>13.193.300</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-11.600.700</b>	<b>-12.422.800</b>

**07** Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
**07 150** Sozialversicherung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>119 10</b>	<b>211</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---------------------------	----------	----------	----------

---

Summe HGr. 1:	0	0
---------------	---	---

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>236 11</b>	<b>229</b>	<b>Erstattungen von Sozialversicherungsträgern gem. § 87 Abs. 2 Wahlordnung für die Sozialversicherung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>
---------------	------------	--	----------	----------	--------------

**Erläuterungen:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 526 10.

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

**(236 10) 211 Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherungen**

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/236 10 (Ist 2008: 552.387 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

---

Summe HGr. 2:	0	3.000
---------------	---	-------

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 150**            **Sozialversicherung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 10</b>	<b>229</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>
---------------	------------	---	----------	----------	--------------

**Erläuterungen:**

Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Landeswahlausschusses im Rahmen der Sozialversicherungswahlen 2010. Die anfallenden Kosten werden zunächst vom Land verauslagt. Nach Abschluss der Wahlen erfolgt die Erstattung durch die landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Der Nachweis der Einnahmen erfolgt bei Titel 236 11.

---

Summe HGr. 5:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>
---------------	----------	----------	--------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>671 10</b>	<b>211</b>	<b>Erstattungen an sonstige Bereiche</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Kosten für Leistungen bei der Prüfung der landesunmittelbaren Unfallversicherungsträger gemäß § 88 Sozialgesetzbuch Viertes Buch.

---

Summe HGr. 6:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Titelgruppen

## Ausgaben

### TGr. 80 Prüfdienst der Kranken- und Pflegeversicherungen

*Einnahmen bei Titel 236 10 dürfen zur Leistung von Ausgaben innerhalb der Titelgruppe verwendet werden. Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 236 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

#### Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 236 10.

#### Weggefallene oder umgesetzte Titel

#### (422 80) 211 Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/422 80 (Ist 2008: 248.074 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

#### (428 80) 211 Entgelte der Arbeitnehmer

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/428 80 (Ist 2008: 43.105 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

#### (511 80) 211 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/511 80 (Ist 2008: 17.960 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

#### (517 80) 211 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/517 80 (Ist 2008: 8.742 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

#### (518 80) 211 Mietzahlungen an den BLB

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/518 80 (Ist 2008: 19.879 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

#### (519 80) 211 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/519 80 (Ist 2008: 0 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

#### (525 80) 211 Aus- (und Fort)bildung

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/525 80 (Ist 2008: 2.705 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

#### (526 80) 211 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/526 80 (Ist 2008: 0 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

#### (527 80) 211 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/527 80 (Ist 2008: 20.127 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

#### (812 80) 211 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 150/812 80 (Ist 2008: 0 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 80

---

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen

Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
				Angaben in EUR	

## Abschluss

## Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	3.000
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>0</b>	<b>3.000</b>

## Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	3.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>0</b>	<b>3.000</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Einnahmen bei Titel 231 10 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	214	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>313.445</b>	<b>300.000</b>	<b>22.500</b>
--------	-----	------------------------------------	----------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

Einnahmen, die sich aus der Aufgabenstellung der Dezernate Heimaufsicht, Berufsrecht sowie Organisation und Innerer Dienst ergeben.

Weniger wegen Umsetzung von 287.500 EUR nach Kapitel 10 105 Titel 111 10.

111 20	214	<b>Gebühren und sonstige Entgelte aufgrund der Tätigkeit der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz</b>	<b>21.200</b>	<b>2.000</b>	<b>16.500</b>
--------	-----	--	---------------	--------------	---------------

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Gebühren aufgrund der Tätigkeit der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz sowie für Einnahmen im Rahmen der Umlage der ungedeckten Kosten der Schiedsstellen auf die jeweils beteiligten Organisationen.

Mehr wegen Anpassung an den Rechnungsbetrag des Jahres 2008.

111 40	214	<b>Prüfungsgebühren</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	-------------------------	----------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur für Ausgaben bei Titel 526 30 verwendet werden.

**Erläuterungen:**

Vergleiche Erläuterungen bei 526 30.

112 10	214	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>9.863</b>	<b>4.000</b>	<b>3.700</b>
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Buß- und Verwarnungsgeldern durch die Heimaufsicht.

119 10	214	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>3.963</b>	<b>7.500</b>	<b>1.900</b>
--------	-----	---------------------------	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Umsetzung von 2.100 EUR nach Kapitel 10 105 Titel 119 10 bei gleichzeitiger Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(111 30)	214	<b>Gebühren aus Umlageverfahren</b>			
----------	-----	-------------------------------------	--	--	--

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 105/111 30 (Ist 2008: 26.297 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

(124 10)	214	<b>Mieten und Pachten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
----------	-----	---------------------------	----------	----------	--

Summe HGr. 1:	<b>313.500</b>	<b>44.600</b>
---------------	----------------	---------------

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 160**           **Landesamt für Soziales und Versorgung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>231 10</b>	<b>214</b>	<b>Zuweisungen des Bundes für die fachliche Fortbildung des Personals</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterung bei Titel 525 10.

---

Summe HGr. 2:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------	----------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Ausgaben

### HGr. 4: Personalausgaben

422 10	214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.261.870	1.422.300	821.900
--------	-----	--	-----------	-----------	---------

#### Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	821.900
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
<b>Summe</b>		<b>821.900</b>

Weniger wegen Umsetzung von Mitteln nach Kapitel 10 105 Titel 422 10 im Rahmen der Ressortneustrukturierung.

#### Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2009	2010
Präsident des Landesamtes für Soziales und Versorgung	B4	hD	1,00	1,00
Abteilungsleiter	B2	hD	1,00	1,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	3,00	0,00
Leitender Regierungsdirektor / Leitender Medizinaldirektor	A16	hD	0,00	3,00
Leitender Medizinaldirektor	A16	hD	1,00	0,00
Pharmaziedirektor	A15	hD	1,00	0,00
Regierungsdirektor / Pharmaziedirektor	A15	hD	0,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	4,00	0,00
Oberregierungsrat / Oberpharmazierat	A14	hD	0,00	8,00
Oberpharmazierat	A14	hD	1,00	0,00
Oberregierungsrat	A14	hD	8,00	0,00
Pharmazierat	A13	hD	3,00	0,00
Regierungsrat / Pharmazierat	A13	hD	0,00	7,00
Regierungsrat	A13	hD	5,00	0,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	4,00	4,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	12,00	11,00
Regierungsamtsmann	A11	gD	7,00	6,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	20,00	19,00
Regierungsinspektor	A9	gD	8,00	8,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	3,00	3,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>91,00</b>	<b>81,00</b>
<b>Leerstellen:</b>				
Regierungsamtsmann	A11	gD	1,00	0,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>			<b>2,00</b>	<b>0,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

#### Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2010

#### Umwandlung / Umsetzung

##### Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	A16 hD	Leitender Regierungsdirektor / Leitender Medizinaldirektor	Umsetzung nach 10 105 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
4,00	A15 hD	Regierungsdirektor / Pharmaziedirektor	Umsetzung nach 10 105 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	A14 hD	Oberregierungsrat / Oberpharmazierat	Umsetzung nach 10 105 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	A13 hD	Regierungsrat / Pharmazierat	Umsetzung nach 10 105 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	A12 gD	Regierungsamtsrat	Umsetzung nach 10 105 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	A11 gD	Regierungsamtmann	Umsetzung nach 10 105 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	A10 gD	Regierungsoberinspektor	Umsetzung nach 10 105 / 422 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
10,00	Umwandlungen / Umsetzungen			
10,00	Stellen Abgänge insgesamt			
-10,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

##### Stellenumbenennungen:

3,00	A16 hD	von Leitender Regierungsdirektor nach Leitender Regierungsdirektor / Leitender Medizinaldirektor
1,00	A16 hD	von Leitender Medizinaldirektor nach Leitender Regierungsdirektor / Leitender Medizinaldirektor
1,00	A15 hD	von Pharmaziedirektor nach Regierungsdirektor / Pharmaziedirektor
4,00	A15 hD	von Regierungsdirektor nach Regierungsdirektor / Pharmaziedirektor
1,00	A14 hD	von Oberpharmazierat nach Oberregierungsrat / Oberpharmazierat
8,00	A14 hD	von Oberregierungsrat nach Oberregierungsrat / Oberpharmazierat
3,00	A13 hD	von Pharmazierat nach Regierungsrat / Pharmazierat
5,00	A13 hD	von Regierungsrat nach Regierungsrat / Pharmazierat
26,00		
26,00		

##### Leerstellen:

#### Umwandlung / Umsetzung

##### Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	A11 gD	Regierungsamtmann	Umsetzung nach 07 020 / 422 64	Freistellungsphase ATZ
1,00	A6 mD	Regierungssekretär	Umsetzung nach 07 020 / 422 64	Freistellungsphase ATZ
2,00	Umwandlungen / Umsetzungen			
2,00	Stellen Abgänge insgesamt			
-2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

422 25	011	Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

427 20	214	Entgelte für Aushilfen	568.377	0	26.800
--------	-----	------------------------	---------	---	--------

#### Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für die Vergütung von Aushilfskräften zur Überwindung von Arbeitsengpässen.  
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf

427 49	214	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 427 49

**Erläuterungen:**

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

428 10	011	Entgelte der Arbeitnehmer	21.578.087	25.802.400	23.678.100
--------	-----	---------------------------	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

	2010 EUR
1. Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1 außertariflichen Entgelte	332.000
1.2 tariflichen Entgelte	23.270.500
1.3 Entgelte für Auszubildende	75.600
1.4 Entgelte für Praktikanten	
2. Aufwandsentschädigung	
3. Sonstige Leistungen	
4. Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
<b>Summe</b>	<b>23.678.100</b>

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2009	2010
AT I	3,00	3,00
E 15	20,00	16,00
davon ku: 1,00 nach E 14 mit Ausscheiden Stelleninhaber		
E 14	21,00	16,00
E 13	4,00	0,00
E 12	0,00	0,00
E 11	8,00	11,00
E 10	90,00	64,00
E 9	109,00	98,00
E 8	99,00	97,00
E 6	47,00	45,00
E 5	24,00	0,00
E 4	0,00	0,00
E 3	1,00	1,00
E 2	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>426,00</b>	<b>351,00</b>
<b>Auszubildende:</b>		
AZUBI	9,00	9,00
Praktikant	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>9,00</b>	<b>9,00</b>
<b>Leerstellen:</b>		
E 15	1,00	0,00
E 14	4,00	0,00
E 13	1,00	0,00
E 11	5,00	0,00
E 9	24,00	0,00
E 6	7,00	0,00
E 5	5,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>47,00</b>	<b>0,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

### Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2010

#### Zugänge:

##### Neue Stellen

1,00	E 14	Rückübertragung Aufgabenwahrnehmung für die Sozialhilfe
4,00	E 11	Rückübertragung Aufgabenwahrnehmung für die Sozialhilfe
1,00	E 6	Rückübertragung Aufgabenwahrnehmung für die Sozialhilfe
6,00	Zugänge neue Stellen	

##### Sonstige Zugänge

2,00	E 14	umgewandelt aus E 15 (Vollzug ku-Vermerk)
1,00	E 11	Umsetzung von 07 160/428 79
2,00	AZUBI	Schaffung von Ausbildungsplätzen
5,00	Sonstige Zugänge	

**11,00 Stellen Zugänge insgesamt**

#### Abgänge:

##### Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

2,00	E 15	umgewandelt nach E 14
1,00	E 15	Umsetzung nach 07 160/428 79
4,00	E 13	Umsetzung nach 07 160/428 79
11,00	E 10	Umsetzung nach 07 160/428 79
2,00	E 6	Umsetzung nach 07 160/428 79
20,00	E 5	Umsetzung nach 07 160/428 79
40,00	Sonstige Abgänge	

**40,00 Stellen Abgänge insgesamt**

**-29,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

#### Umwandlung / Umsetzung

##### Abgänge:

##### Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	E 15	Umsetzung nach 10 105 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
8,00	E 14	Umsetzung nach 10 105 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
2,00	E 11	Umsetzung nach 10 105 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
15,00	E 10	Umsetzung nach 10 105 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	E 9	Umsetzung nach 03 150 / 428 10	gem. §50 LHO
10,00	E 9	Umsetzung nach 10 105 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
2,00	E 8	Umsetzung nach 10 105 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
1,00	E 6	Umsetzung nach 10 105 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
4,00	E 5	Umsetzung nach 10 105 / 428 10	gem. § 50 Abs. 1 LHO
2,00	AZUBI	Umsetzung nach 10 105 / 428 10	gem § 50 Abs. 1 LHO
46,00	Umwandlungen / Umsetzungen		

**46,00 Stellen Abgänge insgesamt**

**-46,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

#### Leerstellen:

##### Abgänge:

##### Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

3,00	E 11	Ausscheiden Stelleninhaber
5,00	E 9	Ausscheiden Stelleninhaber
2,00	E 5	Ausscheiden Stelleninhaber
10,00	Sonstige Abgänge	

**10,00 Stellen Abgänge insgesamt**

**-10,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

**Umwandlung / Umsetzung****Abgänge:**

## Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	E 15	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
4,00	E 14	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 13	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
2,00	E 11	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
19,00	E 9	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
7,00	E 6	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
3,00	E 5	Umsetzung nach 07 020 / 428 64	Freistellungsphase ATZ
37,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
<b>37,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>-37,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

**428 25 011 Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang) 5.209 0 0**

*Soweit Einnahmen aus Gestellungsverträgen erzielt werden, werden diese bei Titel 07 160 / 428 25 vereinnahmt und dürfen zur Deckung der Ausgaben verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Stellen für Beschäftigte der früheren Landeskliniken Brandenburg, Eberswalde, Lübben und Teupitz, die dem Betriebsübergang im Jahr 2006 widersprochen haben.

Gesonderte Haushaltsmittel zur Finanzierung von Überhangkräften sind nicht veranschlagt. Die Finanzierung der Stellen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4.

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2009	2010
E 10	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2010		
E 5	1,00	0,00
E 4	2,00	2,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2010		
E 3	1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>5,00</b>	<b>3,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2010

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	E 5	Umsetzung nach 12 020 Titelgruppe 61 (BLB) gem. § 50 LHO Anrechnung PBP kw 2010
1,00	E 3	Umsetzung nach 12 020 Titelgruppe 61 (BLB) gem. § 50 LHO Anrechnung PBP kw 2010
2,00	Sonstige Abgänge	
<b>2,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-2,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**453 10 214 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 0 10.800 9.600**

**Erläuterungen:**

	2010 EUR
1. Trennungsgeld	9.600
2. Umzugskostenvergütungen	0
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0
<b>Summe</b>	<b>9.600</b>

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

(412 10) 214 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 10 105/412 10 (Ist 2008: 14.100 Euro, Ansatz 2009: 0 Euro).

Summe HGr. 4:	27.235.500	24.536.400
---------------	------------	------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	302.473	290.000	259.100
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Geschäftsbedarf	150.000
2.	Bücher, Zeitschriften	67.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	41.600
4.	Sonstiges	500
	<b>Summe</b>	<b>259.100</b>

Weniger wegen Umsetzung von 30.900 EUR nach Kapitel 10 105 Titel 511 10.

511 20	012	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	479.979	450.000	453.900
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Postgebühren	424.400
2.	Mobilfunkanschlüsse	1.500
3.	Fernmeldegebühren	28.000
4.	Sonstiges	0
	<b>Summe</b>	<b>453.900</b>

514 25	214	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	394.793	717.000	555.300
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2010 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0
2.	allgemeinen Fahrdienst	555.300
	<b>Summe</b>	<b>555.300</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in den Niederlassungen Cottbus, Frankfurt/O. und Potsdam.

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

518 10	214	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	247	1.000	1.000
--------	-----	---	-----	-------	-------

Erläuterungen:

Raummierte zur Durchführung der orthopädischen Sprechstunden in den orthopädischen Versorgungsstellen im Land Brandenburg.

518 20	214	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	89.044	105.000	116.300
--------	-----	--	--------	---------	---------

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 518 20

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Aufrechterhaltung der Daten-Standleitung zwischen den Objekten des LASV in der Weinbergstraße und der Lipezker Straße (Wegfall der Standleitung mit Umzug in die Lipezker Straße in 2011). Gleichzeitig wurden 6.800 EUR nach Kapitel 10 105 Titel 518 20 umgesetzt.

**518 25 214 Mietzahlungen an den BLB 2.067.175 2.276.500 1.819.700**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2010 EUR
1.	LASV, Abt. 1 und 3, Lipezker Str. 45, Haus 5, 03048 Cottbus	535.900
2.	LASV, Abt. 2, Weinbergstraße 10, 03050 Cottbus	346.200
3.	LASV, Abt. 6, Zittauer Str. 19, 03046 Cottbus	89.600
4.	LASV, Abt. 9, Zeppelinstr. 48, 14471 Potsdam	476.200
5.	LASV, Abt. 8, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt/O.	330.200
6.	LASV, Abt. 6, Bonnaskenplatz, 03044 Cottbus	11.600
7.	LASV, Abt. 2 und 6, Lipezker Str., Haus 7, 03048 Cottbus	0
8.	Begräbnisstätte Teupitz in Trägerschaft des Landes Brandenburg	30.000
<b>Summe</b>		<b>1.819.700</b>

Weniger wegen Umsetzung von 261.700 EUR nach Kapitel 10 105 Titel 518 25.

**525 10 214 Aus- (und Fort)bildung 51.630 50.000 44.700**

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	44.700
2.	Lehr- und Lernmittel	0
<b>Summe</b>		<b>44.700</b>

Neben Landesmitteln für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten werden in der Regel Bundesmittel zweckgebunden für die Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches zwischen Ärzten, Beamten und Angestellten der Versorgungsverwaltungen der Länder zur Verfügung gestellt.

Weniger wegen Umsetzung von 5.300 EUR nach Kapitel 10 020 Titel 525 11.

**526 10 214 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 737 6.100 6.100**

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Beratender Ausschuss für behinderte Menschen	200
2.	Widerspruchsausschuss für Entscheidungen des Integrationsamtes nach dem SGB IX	400
3.	Berufsbildungsausschuss für Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen gem. § 77 Berufsbildungsgesetz - BBiG (GVBl. II v. 16.09.2003)	5.500
<b>Summe</b>		<b>6.100</b>

**526 20 214 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 159.635 157.000 170.600**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 526 20

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Sachverständigengutachten	25.900
2.	Kosten aus Streitverfahren bei den Sozialgerichten und der Schiedsstelle	76.500
3.	Kosten aus Streitverfahren bei den Arbeitsgerichten	1.500
4.	Kosten aus Streitverfahren bei den Zivilgerichten	21.400
5.	Kosten aus Streitverfahren bei Verwaltungsgerichten	40.000
6.	Kosten für ärztliche und amtsärztliche Untersuchungen für Neueinstellungen und Kosten für Auslagenpauschalen für die Versendung von Akten	700
7.	Übersetzungs- und Dolmetscherarbeiten	1.000
8.	Verwaltungskostenumlage Fortführung Benchmarking-Projekt der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	3.600
<b>Summe</b>		<b>170.600</b>

Mehr wegen eines verstärkten Abbaus von Klageverfahren, insbesondere bei den Sozialgerichten.

526 30	214	<b>Entschädigung von Sachverständigen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 111 40 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für Entschädigungszahlungen an die Mitglieder des Prüfungsausschusses für den anerkannten Abschluss "Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen" gem. § 40 des Berufsbildungsgesetzes vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931).  
Die von den Teilnehmern erhobenen Prüfungsgebühren werden bei Titel 111 40 vereinnahmt.

526 40	214	<b>Kosten der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz</b>	<b>4.282</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Ausgaben der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz, für die nach einem Umlageverfahren entsprechende Gebühren und sonstige Entgelte bei Titel 111 20 vereinnahmt werden.

527 10	214	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>61.546</b>	<b>50.700</b>	<b>44.700</b>
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Umsetzung von 5.300 EUR nach Kapitel 10 105 Titel 527 10.

527 20	214	<b>Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten</b>	<b>4.852</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

531 10	214	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>3.097</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für den Jahresbericht des LASV, Merkblätter, Mitteilungsblätter und Bürgerinformationen (insbesondere zur Aufklärung über die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Sozialleistungen nach den Sozialgesetzbüchern gemäß § 13 SGB I) sowie zum Opferentschädigungsgesetz.

533 10	214	<b>Aufwendungen für Lehrgänge, Tagungen und Sonstiges</b>	<b>1.887</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 533 10

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Sicherstellung der Aufgaben als überörtliche Betreuungsbehörde nach § 2 (2) Betreuungsausführungsgesetz - BtAusfGBbg (geändert: GVBl. I Nr. 6 v. 23.04.2003).

546 10	214	Sonstiges	17.488	20.000	20.000
--------	-----	-----------	--------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Vollstreckungskosten im Rahmen der Ausgleichsabgabe sowie Stellenausschreibungen, insbesondere im ärztlichen Bereich.

546 30	214	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	50.000	0
--------	-----	--	---	--------	---

**Erläuterungen:**

Weniger in 2010, da der geplante Umzug in das sanierte Dienstgebäude in der Lipezker Straße, Haus 7 in 2011 erfolgt.

aus Titelgruppen:	226.300	439.500
-------------------	---------	---------

Summe HGr. 5:	4.416.400	3.947.700
---------------	-----------	-----------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	14.058	64.000	10.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

**Erläuterungen:**

			2010 EUR
1.	<b>Ersatzbeschaffung</b>		
1.1.	Registratur/Archiv/Bürostühle		10.000
	Summe zu 1.		10.000
2.	<b>Erstbeschaffung</b>		
	Summe zu 2.		0
	<b>Summe</b>		<b>10.000</b>

Weniger in Anpassung an den Bedarf und Schwerpunktsetzung.

aus Titelgruppen:	148.300	243.000
-------------------	---------	---------

Summe HGr. 8:	212.300	253.000
---------------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Titelgruppen

## Ausgaben

### TGr. 79 Planstellen und -stellen mit kw-Vermerk

#### Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2012 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	214	<b>Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

#### Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2009	2010
E 15		3,00	3,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
	2,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 14		1,00	0,00
E 13		0,00	0,00
E 11		3,00	0,00
E 10		0,00	7,00
davon kw:	5,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
	2,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 9		14,00	4,00
davon kw:	4,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 8		7,00	5,00
davon kw:	4,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 6		12,00	4,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 5		6,00	15,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
	10,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
	3,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2010 infolge Personalbedarfsplanung		
E 2		3,00	0,00
<b>Zusammen:</b>		<b>49,00</b>	<b>38,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2010

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge

1,00	E 15
4,00	E 13
11,00	E 10
1,00	E 8
2,00	E 6
1,00	E 6
20,00	E 5
1,00	E 5

Umsetzung von 07 160/428 10  
Umsetzung von 07 160/428 10  
Umsetzung von 07 160/428 10  
Umsetzung von Kapitel 10 080 Titel 682 56 kw 2012 (Landesbetrieb Forst)  
Umsetzung von 07 160/428 10  
Umsetzung von Kapitel 10 080 Titel 682 56 kw 2013 (Landesbetrieb Forst)  
Umsetzung von 07 160/428 10  
Umsetzung von Kapitel 10 080 Titel 682 56 kw 2013 (Landesbetrieb Forst)

41,00 Sonstige Zugänge

**41,00 Stellen Zugänge insgesamt**

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung

1,00	E 15
1,00	E 14
2,00	E 11
7,00	E 9
6,00	E 6
3,00	E 6
3,00	E 5
7,00	E 5
3,00	E 2

kw 2010

kw 2011

33,00 Abgänge durch Personalbedarfsplanung

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	E 11
1,00	E 10
2,00	E 8
1,00	E 5

Umsetzung nach 07 160/428 10  
Überleitung zum ZIT-BB  
Überleitung zum ZIT-BB  
Umsetzung nach 12 020 Titelgruppe 61 (BLB) gem. § 50 LHO Anrechnung PBP kw 2010

5,00 Sonstige Abgänge

**38,00 Stellen Abgänge insgesamt**

**3,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

4,00	E 13
3,00	E 10
3,00	E 9
1,00	E 8
2,00	E 6
1,00	E 5

Umsetzung nach 10 105 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 105 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 105 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 105 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 105 / 428 79 gem § 50 Abs. 1 LHO  
Umsetzung nach 10 105 / 428 79 gem. § 50 Abs. 1 LHO

14,00 Umwandlungen / Umsetzungen

**14,00 Stellen Abgänge insgesamt**

**-14,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

0

0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99 214 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation**

86.912

55.500

110.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 511 99

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Hardware	500
2.	Software	4.500
3.	Unterhaltung	103.200
4.	Kommunikation	1.900
5.	Sonstiges	500
<b>Summe</b>		<b>110.600</b>

Mehr wegen Umsetzung von 40.000 EUR für das Schwerbehindertenverfahren aus Titel 538 99 sowie notwendige Anpassungsprogrammierungen von Fachverfahren.

518 99 214 **Mieten** 29.499 79.100 264.600

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	231.600
2.	Mieten für Software	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	33.000
<b>Summe</b>		<b>264.600</b>

Mehr wegen Beschaffung der Technik über Mietverträge seit Oktober 2009.

525 99 214 **Aus- (und Fort)bildung** 24.973 16.700 10.700

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	10.500
2.	Lehr- und Lernmittel	200
<b>Summe</b>		<b>10.700</b>

Weniger wegen Umsetzung von 11.000 EUR nach Kapitel 10 105 Titel 525 99 bei gleichzeitigen Mehrbedarfen wegen Schulung/Coaching für Migration Altdaten.

538 99 214 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 49.848 75.000 53.600

**Erläuterungen:**

Benutzerentgelte Datenverarbeitungsverfahren

		2010 EUR
1.	Kriegsopferversorgung	24.000
2.	Sozialhilfeabgleich	600
3.	Rechtsdatenbank	1.000
4.	PROSID	5.000
5.	Schwerbehinderten-Verfahren	0
6.	Sonstiges	23.000
<b>Summe</b>		<b>53.600</b>

Weniger nach Umsetzung von 40.000 EUR nach Titel 511 99 und 4.100 EUR nach Kapitel 10 105 Titel 538 99 bei gleichzeitigen Mehrbedarfen wegen erforderlicher Migration von Altdaten aus dem IT-Verfahren für das Häftlingshilfegesetz/Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz.

812 99 214 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen** 261.030 148.300 243.000

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu 812 99

**Erläuterungen:**

		2010 EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffung</b>	
1.1.	Hardware	0
1.2.	Software	183.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>183.000</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffung</b>	
2.1.	Hardware	45.000
2.2.	Software	15.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>60.000</i>
	<b>Summe</b>	<b>243.000</b>

Mehr wegen Einführung eines elektronischen Dokumentationssystems im Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 99	<b>374.600</b>	<b>682.500</b>
<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>374.600</b>	<b>682.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
				Angaben in EUR	

## Abschluss

## Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	313.500	44.600
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>313.500</b>	<b>44.600</b>

## Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	27.235.500	24.536.400
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	4.416.400	3.947.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	212.300	253.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>31.864.200</b>	<b>28.737.100</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-31.550.700</b>	<b>-28.692.500</b>

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 180 Landeskrankenhäuser

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(119 10)	312	Sonstige Einnahmen	917	0	
(121 10)	312	Ablieferungen der Krankenhäuser	0		
(124 10)	312	Mieten und Pachten	0	0	
(131 10)	312	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	546.899	0	

---

Summe HGr. 1:	0	0
---------------	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(382 18)	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0	0	
----------	-----	-----------------------------------	---	---	--

---

Summe HGr. 3:	0	0
---------------	---	---

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 180 Landeskrankenhäuser

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(682 10)	312	Zuführungen des Landes an die Landeskrankenhäuser	0	0	
----------	-----	---	---	---	--

Summe HGr. 6:			0	0	
---------------	--	--	---	---	--

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(891 10)	312	Zuführung des Landes an die Landeskrankenhäuser zu den Investitionsaufwendungen	0	0	
----------	-----	---	---	---	--

Summe HGr. 8:			0	0	
---------------	--	--	---	---	--

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(982 18)	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0	0	
----------	-----	-----------------------------------	---	---	--

Summe HGr. 9:			0	0	
---------------	--	--	---	---	--



Titel	FZ	Zweckbestimmung		Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

## Abschluss

### Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

### Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
--------------------------------------	--	----------	----------

# Haushaltsübersicht 2010

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2010	2011	2012	2013	2014 ff.
			1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	
<b>07 010</b>	<b>Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie</b>						
	<b>Titel aus Titelgruppe 70</b>						
684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger	315,0	315,0				
<b>07 030</b>	<b>Arbeitsmarkt</b>						
633 30	Programm für öffentlich geförderte Beschäftigung	11.520,0	4.320,0	4.320,0	2.880,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 63</b>						
893 63	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	150,0	150,0				
	<b>Titel aus Titelgruppe 74</b>						
684 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	103.100,0	61.600,0	25.000,0	16.500,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 75</b>						
684 75	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	6.500,0	5.100,0	1.000,0	400,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 76</b>						
685 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	3.075,0	1.200,0	1.125,0	750,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 77</b>						
685 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.025,0	400,0	375,0	250,0		
<b>07 070</b>	<b>Förderung der Sozialstruktur</b>						
684 11	Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und Landesverbände im sozialen Bereich	25,0	25,0				
684 12	Förderung von Projekten im sozialen Bereich	190,0	190,0				
<b>07 080</b>	<b>Frauenförderung, Gleichstellung, Familie</b>						
	<b>Titel aus Titelgruppe 65</b>						
633 65	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	300,0	300,0				
683 65	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	120,0	120,0				
684 65	Zuschüsse an freie Träger	680,0	680,0				
	<b>Titel aus Titelgruppe 80</b>						
633 80	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	20,0	20,0				
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	312,6	312,6				
	<b>Zusammen</b>	<b>127.332,6</b>	<b>74.732,6</b>	<b>31.820,0</b>	<b>20.780,0</b>		

# Übersicht über Planstellen und Stellen 2010

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	07010	07020	07130	07160							Ges.
1. Planmäßige Beamte und Richter											
Besoldungsordnung B											
B9 hD	1,00										1,00
B6 hD	1,00										1,00
B5 hD	2,00										2,00
B4 hD				1,00							1,00
B3 hD	1,00										1,00
B2 hD	13,00		1,00	1,00							15,00
Summe	18,00		1,00	2,00							21,00
Besoldungsordnung A											
A16 hD	11,00		3,00	3,00							17,00
A15 hD	11,00		12,00	1,00							24,00
A14 hD	16,00		13,00	8,00							37,00
A13 hD	5,00		7,00	7,00							19,00
A13 gD	23,00		15,00	4,00							42,00
A12 gD	10,00		16,00	11,00							37,00
A11 gD	10,00		20,00	6,00							36,00
A10 gD			11,00	19,00							30,00
A9 gD				8,00							8,00
A9 mD	2,00		6,00	3,00							11,00
A8 mD			5,00	5,00							10,00
A7 mD				3,00							3,00
A6 mD				1,00							1,00
Summe	88,00		108,00	79,00							275,00
hD	61,00		36,00	21,00							118,00
gD	43,00		62,00	48,00							153,00
mD	2,00		11,00	12,00							25,00
<b>Summe 2010</b>	<b>106,00</b>		<b>109,00</b>	<b>81,00</b>							<b>296,00</b>
<b>Summe 2009</b>	<b>130,00</b>		<b>109,00</b>	<b>91,00</b>							<b>330,00</b>
3. Beamte im Vorberereitungsdienst											
A13 hD			1,00								1,00
A10 gD			2,00								2,00
Summe			3,00								3,00
hD			1,00								1,00
gD			2,00								2,00
<b>Summe 2010</b>			<b>3,00</b>								<b>3,00</b>
<b>Summe 2009</b>			<b>3,00</b>								<b>3,00</b>
4. Arbeitnehmer											
AT I	2,00		1,00	3,00							6,00
E 15	4,00		6,00	19,00							29,00
E 14	5,00		9,00	16,00							30,00
E 13	2,00		2,00	0,00							4,00
E 12	0,00		0,00	0,00							0,00
E 11	29,00		9,00	11,00							49,00
E 10	14,00		40,00	72,00							126,00
E 9	1,00		5,00	102,00							108,00

# Übersicht über Planstellen und Stellen 2010

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	07010	07020	07130	07160							Ges.
E 8	1,00		10,00	102,00							113,00
E 6	9,00		6,00	49,00							64,00
E 5	8,00		1,00	15,00							24,00
E 4	0,00			2,00							2,00
E 3			0,00	1,00							1,00
E 2				0,00							0,00
<b>Summe 2010</b>	<b>75,00</b>		<b>89,00</b>	<b>392,00</b>							<b>556,00</b>
<b>Summe 2009</b>	<b>103,00</b>		<b>104,00</b>	<b>480,00</b>							<b>687,00</b>
AZUBI	6,00		2,00	9,00							17,00
Praktikant	0,00			0,00							0,00
<b>Stellen 2010</b>	<b>181,00</b>		<b>198,00</b>	<b>473,00</b>							<b>852,00</b>
<b>Stellen 2009</b>	<b>233,00</b>		<b>213,00</b>	<b>571,00</b>							<b>1.017,00</b>
<b>Leerstellen:</b>											
1. Planmäßige Beamte und Richter											
Besoldungsordnung B											
B2 hD	1,00	1,00									2,00
Summe	1,00	1,00									2,00
Besoldungsordnung A											
A16 hD	0,00	1,00	0,00								1,00
A15 hD		1,00	0,00								1,00
A14 hD	0,00	2,00									2,00
A13 hD		1,00									1,00
A12 gD	1,00	3,00	0,00								4,00
A11 gD		1,00		0,00							1,00
A10 gD	0,00	1,00									1,00
A9 gD	0,00										0,00
A6 mD		1,00		0,00							1,00
Summe	1,00	11,00	0,00	0,00							12,00
hD	1,00	6,00	0,00								7,00
gD	1,00	5,00	0,00	0,00							6,00
mD		1,00		0,00							1,00
<b>Summe 2010</b>	<b>2,00</b>	<b>12,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>							<b>14,00</b>
<b>Summe 2009</b>	<b>6,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4,00</b>	<b>2,00</b>							<b>12,00</b>
4. Arbeitnehmer											
AT B 2		1,00									1,00
E 15	1,00	1,00		0,00							2,00
E 14	1,00	8,00	0,00	0,00							9,00
E 13		1,00	1,00	0,00							2,00
E 11	1,00	9,00	0,00	0,00							10,00
E 9	0,00	19,00		0,00							19,00
E 8	1,00	1,00	0,00								2,00
E 6	1,00	9,00	0,00	0,00							10,00
E 5	0,00	3,00	0,00	0,00							3,00
E 3	0,00	0,00									0,00
<b>Summe 2010</b>	<b>5,00</b>	<b>52,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>							<b>58,00</b>
<b>Summe 2009</b>	<b>11,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11,00</b>	<b>47,00</b>							<b>69,00</b>
<b>Leerstellen 2010</b>	<b>7,00</b>	<b>64,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>							<b>72,00</b>

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Einzelplan

# Übersicht über Planstellen und Stellen 2010

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	07010	07020	07130	07160							Ges.
Leerstellen 2009	17,00	0,00	15,00	49,00							81,00

## Übersicht

über die landeseigenen und geleasteten Dienstfahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen		Lastkraftwagen		Kraftfahräder		Sonderfahrzeuge		Zusammen	
	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2009	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>07 130</b>	<b>15</b>	<b>15</b>							<b>15</b>	<b>15</b>
geleast	15	15							15	15
<b>Zus.</b>	<b>15</b>	<b>15</b>							<b>15</b>	<b>15</b>
geleast	15	15							15	15